KLIPPER MAGAZIN

KLIPPER
THC HAMBURG

Ausgabe 4/22

Tennis
Ladies Open und Gentlemen Cup
Seite 4

Hockey
Klipper, Klipper, Klipper!
Seite 16

Tennisanlage
Licht aus – LED an
Seite 38

KARLA FRICKE

Der Weg zu Ihrem neuen Zuhause ist ein Spaziergang.

15 Minuten gehen Sie vom Club bis zu uns in die Rolfinckstraße 31, von wo aus wir für Sie die passende Immobilie finden.

karla-fricke.de

Liebe Klipper,

Ich hoffe, dass Ihr ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest in diesen durch die Weltpolitik bewegten Tage verbracht habt und gut in das neue Jahr 2023 gestartet seid!
In diesem Jahr 2023 jährt sich die Gründung des Klipper THC bzw. der Vorläufervereine nun zum stolzen 135. Mal! Eine bemerkenswerte Zeitdauer für ein Clubleben, die nur durch die Gemeinschaft der Mitglieder möglich ist.
2022 schloß mit vielen Highlights: Zum Ende der Tennissaison wurden in allen Altersklassen Clubmeister ausgespielt. In hart umkämpften Matches und anschließendem geselligem Zusammensein konnten wir stolze Sieger und Siegerinnen aus dem Erwachsenen- und Jugendlichenbereich krönen.
Bemerkenswert waren die zahlreichen jugendlichenTeilnehmer und Teilnehmerinnen an den Klipper Open: über 90 Jugendliche hatten sich zum Turnier angemeldet!
Daran reihen sich errungene Hamburger Meisterschaften der U9 und auch die Erfolgsstory von Talent Super-Joshua! Die Tennishallen-Saison ist in vollem Gange und sorgt wieder für Spannung und gutes Tennis. Insbesondere die 1. Herren fühlen sich gut gerüstet und geben sich kämpferisch!
Die Hockeyfeldsaison hatte ein besonderes Finale Furioso: Die Deutschen Meisterschaften der Jugendmannschaften! Alle Teams aller Spielklassen haben in den Vorrunden gekämpft und sich achtbar geschlagen.
Für die Final Four konnten sich - nach spannenden Spielen - die WU14, WU16 und die MU14! qualifizieren. Klipper war damit gemeinsam mit Uhlenhorst Mühlheim - hinter dem HTHC - der erfolgreichste Club im Jugendhockey aller Altersklassen. Allein das war schon ein grosser Erfolg der jahrelangen Jugendarbeit, die ohne die engagierte Unterstützung der Eltern nicht denkbar ist!
Mit der WU14 schaffte es ein Team in das Finale, das bei grossartiger Kulisse auf unserer Anlage als Endrundenausrichter stimmungsvoll bei bestem Wetter, stattfand. Am Ende konnten eine Vizemeisterschaft und zwei dritte Plätze bei den Final Four errungen werden! Klipper erwies sich als ein professioneller und sehr fairer Ausrichter, wofür sich die endrundenteilnehmenden Clubs sehr persönlich bedankten. Einen besonderen Abschlussmoment möchte ich nicht unerwähnt lassen: Die Rückkehr der Mannschaften von den Finalrunden auf unsere Anlage am Eckerkamp und anschließender Feier im Clubhaus! Wie mag es erst sein, wenn unser Klipper einen Titel erringt... man gerät ins Träumen...!
Der obige Erfolg ist auch das Ergebnis eines nicht unerhebliches finanziellen Aufwandes; hierzu ist in den Berichten über den Jugendförderverein und den Sup-Club zu lesen, die auf Spenden weiterhin dringend angewiesen sind! Die finanzielle Unterstützung kommt dabei zielgerichtet dem Hockeysport zu - und nicht anderen Zwecken, wie gelegentlich vorgetragen. An dieser Stelle einen Dank an den Jugendförderverein und die Spender und Spenderinnen. Insbesondere Nata und Nelly, die sich unermüdlich für die Förderung des Hockeysports durch den Sup-Club einsetzen! Das Ziel einer Mitgliedschaft im Sup-Club ist die Verfestigung der erfolgreichen Jugendarbeit, um damit den Weg in sportlich attraktive 1. Mannschaften zu ebnen. Ohne breites Engagement der Klipper wird es nicht gehen, wenn wir auch zukünftig weiterhin diese magischen Klipper-Momente erleben und feiern wollen!
Die Hockeyhallensaison ist für die 1. Mannschaften sehr erfolgreich und vielversprechend mit zwei klaren Siegen gestartet - wir hoffen weiterhin auf Budenzauber und gute Stimmung!
Der Vorstand ist in den vergangenen Wochen häufiger angesprochen worden, warum es in der Teppichtennishalle so warm sei und weshalb wir im Lichte der Energiekrise die Temperatur nicht absenken würden. Die einfache Erklärung ist, dass die Halle nach der Dachsanierung hervorragend wärmegedämmt ist, so dass wir gar nicht zusätzlich heizen mussten. Diese Maßnahme dürfte die steigenden Energiekosten und einem geringeren Verbrauch Rechnung tragen. Wir sind weiterhin bestrebt die Flutlichtanlagen - insbesondere auf dem KuRa 2 - auf modernes , energiesparendes LED-Flutlicht analog des Tennisflutlichtes umzustellen, was aber auch zunächst eine Investition voraussetzt. Nachhaltigkeit bleibt weiterhin ein wesentlicher Aspekt für unserer Entscheidungsfindung und Vereinspolitik. Dies gilt auch für die finanzielle Ausstattung und Leistungsfähigkeit des Vereins, die in Zeiten der signifikant steigenden Kosten durch die anhaltende Inflation herausgefordert sind.

Ich freue mich auf das 135. Jahr Klipper THC, weiterhin großen Sport und viele schöne Klipper-Momente in neuen Jahr!

Euer Urs Waschkeit | Vorsitzender

INHALT

TENNIS ERWACHSENE
4 Ladies Open & Gentlemen Cup
6 Bericht der 1. Herren

TENNIS JUGEND
6 Bericht der Jugend
7 U9 HH Mannschaftsmeister
8 Klipper Open

HOCKEY ERWACHSENE
12 Bericht der 1. Herren
13 Bericht der 2. Damen
14 Bericht der 1. Damen

HOCKEY JUGEND
18 Deutsche Meisterschaft
24 WU14
26 Bärchen Cup
30 C Mädchen in Celle
31 Welfenpokal MU12
32 Knaben D
33 WU10
34 Rasengötter
36 Flow with us
37 Förderverein
38 Flutlich
39 Wir gedenken
40 Sup Club
41 Ballschule

Michael Streitel, Marc Petersen, Rena Knoth, Silke Wagenseil, Stefan Adam, Gunnar Helms

LADIES OPEN / GENTLEMEN CUP 2022

Unsere traditionsreichen Einzel-Turniere „Ladies Open“ und „Gentlemen Cup“ konnten nach zweijähriger „Corona-Pause“ endlich wieder stattfinden. Insgesamt 50 Teilnehmer/innen begannen das Turnier im Mai/Juni mit Gruppenspielen. Nach den Sommerferien wurden die Turniere im K.O. -System mit Hauptrunden und Nebenrunden fortgesetzt.

Die Halbfinal- und Finalspiele wurden bei durchwachsenden Wetter am 24. bzw. 25. September vor Zuschauern ausgetragen, denen spannende Spiele geboten wurden.

In der Hauptrunde der Damen spielten sich Silke Wagenseil, Regina Simanowski, Andrea Wiese und Rena Knoth ins Halbfinale. Das Endspiel gewann Silke Wagenseil 6:0 / 6:1 gegen Rena Knoth.

Im Halbfinale der Hauptrunde der Herren standen Michael Streitel, Florian Junghans, Philip Tretau und Gunnar Helms. Das Endspiel gewann Michael Streitel in einem hochkarätigem Spiel über drei Sätze mit 6:2 / 0:6 / 6:0 gegen Gunnar Helms.

Die Nebenrunde der Herren bestritten Klas Mahlstedt, Stefan Adam, Marc Petersen und Christian Hammer. Das Endspiel gewann Stephan Adam gegen Marc Petersen mit 6:2 / 6:1.

Abschluss und Höhepunkt der Turniere war die Siegesfeier am mit einem gemeinsamen Essen in unserer Club-Gastronomie, an der 40 Spielerinnen und Spieler teilnahmen.

Auch dieses Jahr erhielten nur die ersten Plätze einen Pokal die Sachpreise, u.a. die Adidas-Clubkollektion, Handtücher fielen, umso größer aus. Zusätzlich erhielten alle Preisträger einen Gutschein für eine Besaitung den im Klipper angebotenen Besaitungsservice durch Andreas Krauß.

Dies fand großen Anklang bei den Teilnehmern/innen. Ein weiteres Highlight waren Gutscheine von Heiko Lucht von Maßhemd-Hamburg für jeweils ein Herren Maßhemd und eine Damen Maßbluse, wofür wir herzlich an dieser Stelle danken. Bei Interesse auch mehr dazu unter www.maßhemd-hamburg.de.

Unter den Teilnehmern/innen wurde im Laufe der Turniere und am Siegerabend angeregt diskutiert, ob bei den schwindenden Teilnehmerzahlen und angesichts der vielen Ausfälle von Spielen, die Turniere noch zeitgemäß und attraktiv sind. Die Organisatoren planen in 2023 zum 135.- Jubiläum des Klipper eine „große“ Clubmeisterschaft über den Sommer auszutragen. Im Winter sollen entsprechende Ideen gesammelt werden.

Sven Miehle

Maßhemd-Hamburg.de

Aufmaßtermine unter:
info@masshemd-hamburg.de
0173 489 21 96

DIE WINTERSAISON KANN KOMMEN.

DIE 1. HERREN

Die Jungs sind fleißig am trainieren, spielen das ein oder andere Turnier um sich auf die Hallensaison vorzubereiten. Leo hat gerade die Fleesensee Challenge 2022 souverän gewonnen. Im Finale gewann er gegen den an 1 gesetzten Tom Just 6:2 6:1. Die Saison startet am 14.01.2023 gleich mit den „Nachbarschaftsduell" gegen den UHC: Ab 14 Uhr in unserer Teppichhalle. Die Liga zu halten wird nicht leicht. Jérôme und Thorben sind noch verletzt und mit dem Club zur Vahr und Suchsdorf II haben wir 2 Mannschaften die immer eine „Wundertüte" sind. Gerade Suchsdorf hat die Möglichkeit, Spieler aufzustellen.....

Dennoch freuen wir uns auf die Herausforderungen und werden den Fight annehmen. Hoffentlich gemeinsam mit euch! Als Team sind wir stark und deswegen bleibt der Platz 2 bei den Heimspielen zum Zugucken für euch frei.

Max Raible

Spielplan

Datum		Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa.	14.01.2023 14:00	Klipper THC	Uhlenhorster HC
Sa.	14.01.2023 15:00	SV Blankenese	Club z. Vahr e.V.
So.	15.01.2023 11:00	TC GW Rotenburg	Suchsdorfer SV v. 1921 II
Sa.	21.01.2023 14:00	Suchsdorfer SV v. 1921 II	Klipper THC
Sa.	04.02.2023 13:00	Club z. Vahr e.V.	Uhlenhorster HC
Sa.	04.02.2023 14:00	Suchsdorfer SV v. 1921 II	SV Blankenese
		Klipper THC	TC GW Rotenburg
Sa.	18.02.2023 14:00	Uhlenhorster HC	TC GW Rotenburg
Sa.	18.02.2023 15:00	SV Blankenese	Klipper THC
So.	19.02.2023 12:00	Suchsdorfer SV v. 1921 II	Club z. Vahr e.V.
Sa.	11.03.2023 13:00	Club z. Vahr e.V.	TC GW Rotenburg
Sa.	11.03.2023 15:00	SV Blankenese	Uhlenhorster HC
Sa.	18.03.2023 13:00	Club z. Vahr e.V.	Klipper THC
Sa.	18.03.2023 14:00	Uhlenhorster HC	Suchsdorfer SV v. 1921 II
Sa.	18.03.2023 15:00	TC GW Rotenburg	SV Blankenese

INFOBLOCK DER TENNISJUGEND

JOUR FIXE FOR KIDS

Dem Wunsch aus Euren Reihen, einen Tennis Jour Fixe for Kids anzubieten, können wir erstmalig in diesem Winter verwirklichen. Nachdem die Traglufthalle aufgebaut ist und Eurem Mehrheitsentschluß entsprechend, bieten wir Euch Sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr auf 2 Plätzen einen von Andreas Krauß betreuten Spielenachmittag an. Dieses Angebot richtet sich an alle wettkampffähigen Spieler:innen der Jahrgänge von 2010 bis 2013. Ihr benötigt Schläger und entsprechendes Schuhwerk (Sandplatzschuhe), Bälle stellen wir. Anmeldungen bitte per E-Mail an: tennis@klipper.de

Eine Anmeldung ist zu jedem Termin erforderlich, da die Platzkapazität nie mehr als 8 Spieler:innen zuläßt. Rückfragen bei Andreas Krauß 0160 1658 397.

U9 HAMBURGER MANNSCHAFTSMEISTER 2022

Beeindruckende Ergebnisse von der U9: Sowohl Klipper I als auch Klipper II gewannen in den Jahren 2021 und 2022 sämtliche ihrer Punktspiele!

Bereits 2021 waren beide Klipper-Mannschaften des Jahrgangs 2013 bei ihren Punktspielen ausnahmslos erfolgreich. 2021 fiel Corona-bedingt die Endrunde aus, sodass offiziell kein Mannschafts-Verbandsmeister gekürt wurde.

Der Ehrgeiz für dieses Jahr war also geweckt. Entsprechend motiviert gingen die Kinder die diesjährigen Punktspiele an. Trotz starker Gegner in den Gruppen – unter anderem Blankenese und Club an der Alster – schafften es sowohl Klipper I als auch Klipper II erneut, sämtliche Vorrunden-Spiele zu gewinnen. Spitzenmäßig! Ein Highlight waren dabei sicherlich die Spiele auf dem Center-Court am Rothenbaum, auf dem wenige Tage später der Davis-Cup ausgetragen wurde.

Entsprechend groß war die Vorfreude auf die Endrunde Ende September beim TTK, für die sich – neben den beiden Klipper-Mannschaften – als weitere Gruppensieger auch HTHC, Großflottbek und TC Vierjahreszeiten qualifiziert hatten. Nachdem witterungsbedingt die Endrunde leider um eine Woche verschoben werden musste, dann das große Pech: Am ersten Spieltag der Endrunde erkrankten zwei Spieler von Klipper I, daher musste dieses Team die Teilnahme leider tief enttäuscht absagen. Die jungen Talente des zweiten Teams nahmen sich vor, den Pokal für ihre Freunde aus dem anderen Team mitzugewinnen.

Und so kam es: Nach zwei deutlichen Siegen gegen HTHC und Großflottbek stand das entscheidende Spiel gegen die Mannschaft von TC Vierjahreszeiten an, die ebenfalls die ersten beiden Spiele überlegen gewonnen hatte. Doch die Klipper-Kids bewiesen starke Nerven und holten gegen ihre guten Gegner alle Einzel nach Hause, zwei davon in spannenden Match Tiebreaks. Schließlich wurden auch die beiden Doppel gewonnen. Damit stand am Ende das dritte „6-0" dieses Wochenendes und damit ein sehr verdienter Verbandsmeistertitel auf der Anzeigentafel. Eine ganz starke Leistung, die auch zu Anerkennung bei den Betreuern und Eltern der anderen Vereine führte: „Wenn dies Eure zweite Mannschaft ist, dann wollen wir nicht wissen, wie die Erste spielt..."!

Wir danken dem Trainer-Team Felipe Parada, Ralph Brandt, Christian Geyer und Andreas Krauss für das tolle Training und die super Unterstützung vor Ort!

Dieses Jahr kamen bei der U9 zum Einsatz: Kim Ahnfeld, Anna Starcke, Felix Junghans, Jacob Junghans, Diego Parada sowie Emma Wang, Johann Elbrecht, Lukas Mußler und Tanno Siemer, wobei die vier Letztgenannten bei der Endrunde für Klipper erfolgreich waren. Wir gratulieren ganz herzlich zur Hamburger Meisterschaft 2022! Weiter so, wir sind stolz auf Euch!

Viola Siemer

KLIPPER OPEN 134

ENTSCHEIDUNGEN IN DER VERLÄNGERUNG

Aufgrund des anhaltenden schlechten Wetters und anderer sportlichen Verpflichtungen der Teilnehmer mussten die diesjährigen Jugend Clubmeisterschaften, terminiert vom 19. bis 25. September 2022, bis zum 5. Oktober 2022 verlängert werden. Die Jugend Clubmeisterschaft ist der Höhepunkt der Tennisjugend zum Abschluss des Sommertrainings und zum Ausklang der Außensaison: Entsprechend versuchten die Veranstalter einen sportlich fairen Verlauf für alle Teilnehmer zu gewährleisten. Statt die angesetzten Teilnehmer bei Terminabsage zu streichen, wurden die Begegnungen nach hinten verlegt. Dann kamen der Regen, die Endrunde der Hamburger Jugendmannschaftsmeisterschaften und Hockeyturniere, letztendlich wurden die Finalspiele nach 3 Wochen am Sonntag, den 5. Oktober gespielt.

Von den 93 gemeldeten Teilnehmer:innen kämpften 77 Jugendliche um die begehrten Pokale und den Titel "Clubmeister:innen 2022". Sehr erfreulich die Beteiligung der weiblichen Konkurrenz mit 23 Teilnehmerinnen in den Jahrgängen 2010-2015 (U7-U12).

In der Konkurrenz der U7 kämpften 3 Spielerinnen um den Siegerpokal, der Greta Schulenburg überreicht wurde. Mit 6 Spielerinnen des Jahrgangs 2014 konnte nach einer Vorrunde RR (Round Robin = jede/r gegen jede/n,) die Clubmeisterschaft in einer Haupt- und Nebenrunde ausgespielt werden: Siegerin der Hauptrunde wurde Klara Janßen, die Nebenrunde konnte Leni Anklam für sich entscheiden. Wachablösung bei den U9 Mädchen, mit 7 Teilnehmerinnen war das Feld stark besetzt; auch hier eine Vorrunde, um in der Haupt- und Nebenrunde im Modus RR die Entscheidung herbeizuführen. In der Nebenrunde konnte Laetitia Aspe den Siegerpokal erkämpfen, in der Hauptrunde holte Emma Wang die Clubmeisterschaft. Im Jahrgang U10 setzte sich Sophie Bitting durch, in der U12 überraschte Siri Emilia Kutzer ihre Konkurrenz und setzte sich im Gruppenspiel gegen Emilia Baus, Vivianne Vogel und Vivien Everding durch. Wie auch in den vergangenen Jahren waren die Jahrgänge U9, U8 und U7 mit 31 Spielern am höchsten besetzt. In der Konkurrenz U7 wurde Jacob Mußler Sieger der Nebenrunde und der Vorjahressieger Moritz Junghans erneut Clubmeister. Der Modus eines gemeinsamen Spieltages lockte auch dieses Jahr wieder sehr viele Zuschauer an - dieser Modus wird im nächsten Jahr auf alle Altersklassen angewendet. In der U8, die mit 9 Teilnehmern in die Vorrunde gestartet war, gab es viele neue Gesichter. Clubmeister wurde Christian Hagenah, die Nebenrunde entschied Jarne Dunkelmann für sich.

Der Jahrgang 2013 mit 12 Spielern, letztes Jahr noch mit 5 Clubmeistern, konnte dieses Husarenstück nicht wiederholen. Zwar spielten sich alle Sieger des vergangenen Jahres nach der Vorrunde in das Hauptfeld, Clubmeister wurde diesmal aber nur Einer: Jacob Junghans, der sich in 3 Sätzen gegen Tanno Siemer durchsetzen konnte. Sieger der Nebenrunde wurde Jonathan Tegtmeier. Constantin Nimtz, U10, letztes Jahr noch Vizemeister gegen Lasse Mahlstedt, holte sich den Titel gegen Maximilian Haumer. In der Nebenrunde standen sich wieder Henry Rosenau und Jon Schneider gegenüber: Dieses Duell konnte Henry Rosenau abermals für sich entscheiden.

12 Spieler wollten in der U12 Clubmeister werden – Magnus Mattulat hat es geschafft und konnte im Finale der Hauptrunde Jonas Raulf auf den 2. Platz verweisen. Die Nebenrunde hat Moritz Westhoff für sich entschieden.

Die neue Alterseinteilung im Punktspielbetrieb der Jugend – neu U15 statt U14, wurde auch bei diesen Clubmeisterschaften angewendet. 6 Spieler starteten in das Turnier, leider erkrankten Zwei von ihnen, und so wurde mit Felix ein 2. Mitglied aus dem Hause Raulf vor Mio Laur Clubmeister. Am Tag der Siegerehrung zeigte sich das Hamburger Wetter von seiner klassischen Seite: Sonne, Wind und Regen. Vorsichtshalber wurde die Siegerehrung in das Clubhaus verlegt, das durch das unerwartet hohe Interesse aus allen Nähten zu platzen drohte. Leider ist es bei dem abschließenden Fotoshooting nicht gelungen, alle Sieger und Platzierten mit ihren Pokalen und Medaillen abzulichten. Zum Abschluss – ich wurde während des Turniers immer wieder gefragt, was denn eigentlich Klipper Open 134 bedeutet? Das 134. Turnier? Nein, die 134 stehen für das Alter des Klipper THC, der 1888 gegründet wurde. Klipper konnte dieses Alter durch die Weitergabe von Handlungsmuster, Überzeugungen, Gepflogenheiten und Konventionen erreichen, mit anderen Worten: Tradition. Da Klipper nächstes Jahr 135 wird, planen wir eine kombinierte Veranstaltung mit den Erwachsen. Alle Ergebnisse auf Seite 10.

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Helfer, Mitwirkenden und Eltern, ohne die das Turnier nicht hätte stattfinden können.

Andreas Krauß

Johann, Jacob, Tanno und Felix

Ove, Magnus + Mats

Moritz, Jacob, Fokko + Henry

Ferdinand, Jon, Henry + Noah

Moritz + Jonas

Eric, Neo + Jarne

Lucy + Carlotta

Heinrich, Karl, Christian + Julius

Laetitia + Elisabetta

Greta + Ava

Laurens, Maxi, Constantin + Jacob

Madita, Leni + Amelie

Siri Emilia + Emilia

Philippe + Amelie

DIE ERGEBNISSE DER JUGEND CLUBMEISTERSCHAFTEN 2022

U7 weiblich Hauptrunde
3. Platz Ava Ahnfeld
2. Platz Lotta Arends
1. Platz Greta Schulenburg

U7 männlich Nebenrunde
3. Platz Ole Brameier
2. Platz Philippe Le
1. Platz Jacob Mußler

U7 männlich Hauptrunde
3. Platz Henry Brasche
3. Platz Fokko Greese
2. Platz Bendix Bitting
1. Platz Moritz Junghans

U8 weiblich Nebenrunde
3. Platz Amelie Le
2. Platz Madita Mattulat
1. Platz Leni Anklam

U8 weiblich Hauptrunde
3. Platz Carlotta Lennertz
2. Platz Lucy Rosenau
1. Platz Klara Janßen

U8 männlich Nebenrunde
3. Platz Julius Röckner
3. Platz Eric Thielmann
2. Platz Neo Pfeil
1. Platz Jarne Dunkelmann

U8 männlich Hauptrunde
3. Platz Karl Neubersch
3. Platz Julius Haumer
2. Platz Heinrich Blömer
1. Platz Christian Hagenhah

U9 weiblich Nebenrunde
3. Platz Elsa Berthier
3. Platz Luisa Bremer
2. Platz Elisabetta Gräfin von der Schulenburg
1. Platz Laetitia Aspe

U9 weiblich Hauptrunde
3. Platz Anna Starcke
2. Platz Kim Ahnfeld
1. Platz Emma Wang

U9 männlich Nebenrunde
3. Platz Kian Shirzadi
3. Platz Maximilian Libsky
2. Bob Hackethal
1. Jonathan Meyer

U9 männlich Hauptrunde
3. Johann Elbrecht
3. Felix Junghans
2. Tanno Siemer
1. Jacob Junghans

U10 weiblich Hauptrunde
3. Platz Jette Arends
2. Platz Emilia Baus
1. Platz Sophie Bitting

U10 männlich Nebenrunde
3. Platz Paul Laage
3. Platz Ferdinand Helms
2. Platz Jon Schneider
1. Platz Henry Rosenau

U10 männlich Hauptrunde
3. Platz Jacob Lennertz
3. Platz Laurens Janßen
2. Platz Maxi Haumer
1. Platz Constantin Nimtz

U12 weiblich Hauptrunde
3. Platz Vivien Everding
3. Platz Vivianne Vogel
2. Platz Emila Baus
1. Platz Siri Emilia Kutzer

U12 männlich Nebenrunde
3. Platz Jonas Mußler
3. Platz Tiam Shirzadi
2. Platz Luis Berthier
1. Platz Moritz Westhoff

U12 männlich Hauptrunde
3. Platz Ove Hackethal
3. Platz Mats Puhlmann
2. Platz Jonas Raulf
1. Platz Magnus Mattulat

U15 männlich Hauptrunde
3. Platz Tomas Hirjak
3. Platz Ben Bartels
2. Platz Mio Laur
1. Platz Felix Raulf

SUPER JOSHUA!

Zwischen September und November nahm Joshi an einer Reihe von Turnieren in Deutschland teil! Vom 8. September bis zum 11. September spielte Joshi bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in der Konkurrenz M 11 in Essen. Nach einer unglücklichen Niederlage in der ersten Runde, rollte Joshi das Feld in der Nebenrunde auf. Nach ziemlich deutlichen Siegen gegen Marius Wehr, den an 3 gesetzten Raphael Meiniken und Sven Boehr, spielte Joshi im Finale gegen den an 1 gesetzten Leo von Huet vom Tennis Club Wetzlar. Nach hartem Kampf musste Joshi sich letztlich mit 3:6 5:7 geschlagen geben! Eine richtig tolle Leistung von Joshi bei einem der wichtigsten Turniere für den Jahrgang!

Mit dem Rückenwind aus Essen spielte Joshi beim 37. NTSV Cup in Hamburg vom 16.9-18.9 mit. Nach deutlichen Siegen gegen den an 4 gesetzten Pavo Steiner aus Frankfurt gegen Jasper Diebold vom NTSV und gegen Norwin Voigt vom UHC, spielte Joshi im Finale gegen seinen Sommertrainingspartner Tim Silber vom Harburger Tennisclub. Nach einem sehr spannenden ersten Satz, den Joshi mit 5:7 verloren hatte, war im zweiten Satz nichts mehr zu holen, so dass Joshi sich im Finale mit 5:7 2:6 geschlagen geben musste.

Ein weiteres Turnier war der Wandlitz Cup in Berlin, an dem Joshua vom 4.11 - 6.11 erfolgreich teilgenommen hat. Nach einem souveränen Erstrunden Sieg, spielte Joshua gegen Zino Matjevic vom Dahlemer Tennisclub, den er im Sommer in Detmold erst im Champions Tie Break besiegen konnte. Nach einer fehlerfreien Leistung gewann Joshua dieses Spiel ziemlich deutlich mit 6:2 6:2. Im Halbfinale kam es zum Hamburger Derby in Berlin gegen Laurens Hoffmann von Blumenau. Ein sehr spannendes Spiel, das Joshi nach fast 3 Stunden durch seinen Willen und Kampfgeist mit 6:3 7:6 für sich entscheiden konnte! Im Finale war dann die Kraft nicht mehr vorhanden und der Gegner Karl Feig von Blau Weiß Berlin war zu stark!

DIE 1. HERREN

Die Vorbereitung für die Hallensaison in der 2. Bundesliga begann für uns bereits Ende Oktober. Nach zwei Wochen intensivem Training, bestehend aus Athletik- und Stocktraining, standen schon die ersten beiden Testspiele der Hallenvorbereitung an. Die Gegner lauteten HTHC und Heimfeld. Nach Startschwierigkeiten im ersten Spiel und einer verdienten Niederlage, gelang es uns, das Spiel gegen Heimfeld besser zu gestalten und letztendlich auch zu gewinnen. Dennoch war uns als Mannschaft spätestens nach diesem Wochenende klar, dass wir unser Spielniveau deutlich anheben mussten, um in der 2. Bundesliga zu bestehen.

Mit dieser Erkenntnis gingen wir ins nächste Vorbereitungswochenende. Diesmal waren die Gegner unsere Freunde vom UHC Hamburg und TTK Sachsenwald. Mit dem Wissen, dass wir die Spielqualität als auch die -intensität nach den beiden ersten Testspielen anheben mussten, konnte man in der ersten Hälfte gegen UHC bereits eine klare Verbesserung sehen. Der Spielstand war zur Halbzeit denkbar knapp. An diese Leistung konnten wir in der zweiten Hälfte jedoch nicht anknüpfen und somit verloren wir das Spiel gegen UHC am Ende deutlich. Am darauffolgenden Tag stand bereits das nächste Spiel gegen TTK an. Dieses konnten wir knapp für uns entscheiden. Nach erneuten anfänglichen Schwierigkeiten zu Beginn des Spiel, gelang es uns, das Spiel zu drehen und letztendlich zu gewinnen. In beiden Spielen waren zwar durchaus Fortschritte zu erkennen, dennoch gab es immer noch großes Verbesserungspotential. Der nächste Testgegner war der Hamburger Polo Club aus der 1. Bundesliga. Das Spiel, das bei Polo stattfand, folgte leider unserem typischen Muster, dass wir zu Beginn Probleme hatten ins Spiel zu finden, und uns dann in der zweiten Hälfte, deutlich steigerten. Diese Steigerung kam in Hinblick auf das Endergebnis jedoch zu spät und wir verloren das Testspiel. Unser Trainer Peter Krueger zeigte sich trotz des Ergebnisses zufrieden und hob viele positive Ansätze in unserem Spiel hervor. Somit gingen wir mit einem positiven Gefühl in das letzte Testspiel gegen Z88 aus Berlin. Dieses Spiel konnten wir deutlich für uns entscheiden und beendeten die Vorbereitung mit einer guten Leistung.

Endlich war es soweit. Das erste Spiel der Hallensaison gegen Rahlstedt (auswärts) stand an . Nach dem wir früh in Rückstand geraten sind und zwischenzeitlich nur 3 Spieler auf dem Platz hatten, gewannen wir das Spiel 10:5. Somit gelang es uns, den Start in die Hallensaison erfolgreich zu gestalten. Ein Dankeschön geht raus an alle Fans, die uns in Rahlstedt unterstützt haben! Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf eure Unterstützung zählen können!
Für unsere Heimspiele haben wir uns für diese Hallensaison ein paar Gewinnspiele überlegt. Für diese und weitere Informationen zu unseren Spielen könnt ihr uns gerne auf unserem Instagram Account @1.herrenklipper folgen. Dort werden in Zukunft die Gewinnspiele und Preise für die Heimspiele angekündigt und vorgestellt.
Vielen Dank für die Unterstützung und auf eine geile Saison!

Eure Klipper 1. Herren
#forzaKlipper

DIE 2. + 3. DAMEN

Wir die 2. Damen vom Feld und die WU18, sowie ein paar Spielerinnen der 1. Damen bestücken die 2. und 3. Damen Mannschaft von Klipper in der Halle. Zur Halle hat Flemming Unterstützung durch seinen Bruder Fritz als weiteren Trainer bekommen, sodass wir immer mit einem Coach zu den Spielen fahren können. Vielen Dank!
Als kleinen Saisonstart fuhr eine kleine Truppe von uns nach Güstrow zu einem Vorbereitungsturnier, wo wir uns den 5. Platz erkämpft und unseren Teamgeist gestärkt haben.
Die Saison für die Klipper 2. Damen startete mit einem 3:3 Unentschieden gegen den 1. Kieler HTC. Es folgte ein weiteres Unentschieden gegen Bergstedt, wieder 3:3. Danach folgten zwei Siege! Zuerst ein sehr wichtiges Spiel gegen UHC3, wo wir uns mit einem 3:2 behaupten konnten. Danach folgte ein 5:3 Sieg gegen Heimfeld 2. Für die nächsten Spiele sind wir schon gewappnet und sorgen für den Klassenerhalt.

Die 3. Damen hatten bisher vier Spiele. Leider befinden wir uns in der 2. Verbandsliga, aber noch mehr Anreiz, um wieder in unsere bekannte 1. Verbandsliga aufzusteigen. Das erste Spiel gegen Rissen, haben wir zwar gewonnen, aber da diese wieder zurückgezogen haben, wird das Spiel nicht gewertet. Unser „zweites" Spiel haben wir mit zahlreichen Toren gegen Heimfeld 3 gewinnen können, 9:4 Endstand. Das nächste Spiel war leider eine Niederlage in Höhe von 4:6 gegen Horn Hamm 2. Zuletzt konnten wir einen Sieg in Kiel, gegen deren 2. Damen, mit 2:1 nach Hause fahren.

Wir freuen uns auf die weitere Saison und die anstehenden Spiele. Drückt uns die Daumen für unseren geplanten Aufstieg mit den 3. Damen. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit.

Eure 2. & 3. Damen.

PINCK
INGENIEUR CONSULTING

Unser Sport:
Innovative Lösungen

Unsere Disziplinen:
Erneuerbare Energien | Sanitärtechnik
Gebäudeautomation | Raumlufttechnik
Feuerlöschtechnik | Heizungstechnik
Kältetechnik | Elektrotechnik | Lichttechnik
Wasseraufbereitung | Technische Gase
Sicherheitstechnik | Fördertechnik
Kongresstechnik | Schwimmbadtechnik
Datentechnik | Theatertechnik
Kommunikationstechnik | Energietechnik

Pinck Ingenieure
Consulting GmbH & Co. KG
Sandersknoopel 3
22391 Hamburg
+49 40 536960-0
pinck@pinck.de

www.pinck.de

NEUZUGÄNGE BEI DEN 1. DAMEN

JASMIN RUNDSHAGEN

- Ich bin Jasmin Rundshagen, 23 Jahre alt, komme aus Hamburg und mein Spitzname ist Jazz
- zum Hockey kam ich durch meine Familie: mein Papa, mein Opa und meine Uroma haben schon Hockey gespielt
- 2006 habe ich beim UHC angefangen und seitdem dort gespielt
- in den A Mädchen wurde ich in der Halle Deutscher Vize-Meister und in der wJB Deutscher Meister auf dem Feld
- in der Jugend Hamburger Auswahl
- die letzten drei Jahre bei den 1. Damen des UHC in der Bundesliga gespielt und die Viertelfinals erreicht
- zu Klipper bin ich gekommen, weil ich viele Mädels aus dem Team schon von früher kenne und
- ich freue mich sehr auf die Mannschaft und habe richtig Lust, jetzt hier beim Klipper Hockey zu spielen und ganz viel Spaß zu haben

LAURA SCHNATMEIER

- Ich komme aus Bad Schwartau in der Nähe von Lübeck
- Meine Eltern haben mir mit 4 Jahren das erste Mal einen Hockeyschläger in die Hand gegeben.
- Meine frühen Jugendjahre habe ich auf dem Naturrasen bei Phönix Lübeck gespielt.
- Als A-Mädchen hat es mich zum UHC verschlagen.
- Dort bin ich mit dem 1996er Jahrgang 5x Deutscher Meister geworden
- Nach dem Abitur habe ich für die University of Virginia gespielt und habe mit meiner Mannschaft die „Atlantic Coast Conference" gewonnen.
- Zurück in Deutschland habe ich Jura studiert und beim TTK gespielt.
- Warum jetzt Klipper? Ein unglaublich sympathisches Team, eine tolle Anlage und hohe Professionalität. Ich freue mich sehr auf eine erfolgreiche Hallensaison.

LILLI KREUSLER

- Ich bin Lilli Kreusler, 20 Jahre alt und komme aus Hamburg
- Ich habe mein ganzes Leben lang, seitdem ich 5 Jahre alt bin, im UHC Hockey gespielt
- Ich bin dort in der Jungend zweimal Deutscher Meister und zweimal deutscher Vizemeister geworden
- Zum Hockey kam ich durch meine Familie, denn alle aus meiner Familie haben Hockey gespielt, selbst mein Opi noch
- Ich war am Wochenende bei jedem Spiel der Damen und Herren und hatte schon damals den Wunsch da irgendwann auch mal selbst mitzuspielen
- Diesen konnte ich mir auch zum Glück erfüllen und mich seit 2019 zum festen Bestandteil der 1. Damen des UHC zählen.
- Schon in der Jugend hatten wir immer geile Duelle zwischen UHC und Klipper, unter anderem auch ein Deutsches Finale auf der Klipper Anlage
- Klipper war mir schon immer sympathisch, und nun freue ich mich auf eine coole neue Erfahrung hier bei Klipper mit den Mädels von den 1. Damen
- Ich habe große Lust im neuen Trikot, noch immer in rot blau und mit einer Eule auf der Brust, geile Matches zu gewinnen und ordentlich Punkte zu holen

GESA BLUMENBERG

- Aufgewachsen bin ich in Braunschweig, somit habe ich bis zur letzten Saison immer bei Eintracht Braunschweig gespielt, mit einer Ausnahme, 2017/2018 als ich in Nürnberg war und beim NHTC gespielt habe.
- Durch meine Oma und meinen Papa, welche selber ewig Hockey gespielt haben, bin ich zum Hockey gekommen. Mit drei Jahren hatte ich das erste Mal bei meinen Großeltern im Garten einen Schläger in der Hand.
- Diverse Deutsche Zwischenrunden bestritten, 4. und 2. Platz bei der DM in der Halle mit der WJA
- Dadurch, dass ich mit Eintracht gegen Klipper diverse Duelle in der 2. BL hatte, ist mir Klipper natürlich ein Begriff gewesen. Mit meinem Umzug nach Hamburg habe ich mich für Klipper entschieden, da die Mädels einfach 'ne super Truppe mit geilem Zusammenhalt sind.

NEUES SPIEL, NEUE LIGA, NEUES GLÜCK!

Nachdem wir die Hinrunde der Feldsaison Mitte Oktober auf dem 7. Platz beendet haben, sind wir seit Ende Oktober wieder in der Halle zu finden. Mit dem Einstieg in das Hallentraining durften wir Lilli Kreusler, Gesa Blumenberg, Laura Schnatmeier und Jasmin Rundshagen, sowie Afsoun Naebian bei uns im Team begrüßen. Zu Beginn der Trainingseinheiten mussten viele ihre Hallenbasics einmal auffrischen, bevor wir uns in der in weiteren Vorbereitungseinheiten mehrfach gegen die Mädels von Heimfeld und von Polo testen durften.

Als Höhepunkt der Vorbereitung sind wir Mitte November nach Leipzig gefahren und durften uns vor Ort gegen Eintracht Braunschweig, ATV Leipzig, Zehlendorfer Wespen, Osternienburger HC sowie eine Auswahlmannschaft aus der Ukraine testen. Spielerisch konnten wir an diesem Wochenende leider nicht all unser Können abrufen. Umso mehr hatten wir Zeit uns miteinander auszutauschen und als Team noch stärker zusammen zu wachsen. Wieder zu Hause angekommen hatten wir für die letzte Vorbereitungswoche noch einige Hausaufgaben zu erledigen, bevor es am 27.11 zum Saisonstart nach Hannover ging.

Unser erstes Spiel bestritten wir gegen Hannover 78. Nach einer soliden ersten Halbzeit, in der unsere Gegner von Hannover 78 gut gegengehalten haben, konnten wir das Spiel in der zweiten Halbzeit klar für uns entscheiden und konnten die ersten drei Punkte damit einfahren. Unser zweites Spiel und damit erstes Heimspiel, bestritten wir am 2. Advent gegen den Club zur Vahr. Nachdem wir das erste Viertel mit 4:0 klar für uns entscheiden konnten, konnten wir in den weiteren drei Vierteln des Spiels den Ball nur noch vereinzelt im Tor unterbringen. Trotzdem konnten wir mit einem 8:3 Endstand die nächsten drei Punkte auf unser Konto verbuchen und stehen nun nach 2 Spielen auf Tabellenplatz 1.

Wir bedanken uns bei allen Fans, die den Weg zu unserem 1. Heimspiel in die Halle gefunden haben und unserer Einladung zu einem Glühwein gefolgt sind. Wir hoffen, dass wir euch mit unserem Spiel und unserer Leidenschaft überzeugen konnten. Wir laden Euch herzlich zu unsere nächsten Spielen ein.

Eure 1. Damen

KLIPPER, KLIPPER, KLIPPER!
3 JUGEND-MANNSCHAFTEN
IN FINAL FOUR DER
DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT!

DEUTSCHER VIZEMEISTER WU14

>>TEAM WORK MAKES THE DREAM WORK!<<

Zu Beginn in allererster Linie einen großen Dank an EUCH, ein Hoch auf unsere Spielerinnen: CAMILLA, CARLA, CHARLIE, ELLA B., ELLA M., EMA, EMI, FIONA, HELENE, JOHANNA, KAJA, LIV, LUISE, MATHILDA, PIPPA, SINA-MARIE UND TICI - ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen, denn schließlich seid Ihr FINAL FOUR!!!

Auch nicht möglich gewesen wäre all das ohne EUCH: Unsere tollen Trainer Jimmy und Björn, unsere Co-Trainerinnen Johanna und Martha, die Turnierleitung und alle Offiziellen, unsere Betreuer*innen, all unsere Mitspielerinnen, unsere Förderer und Forderer, unsere Physio, die Team-Betreuerinnen vor Ort, das Hockey-Büro, das Team Bewässerung, das Team Technik und Live-Stream, unsere Turniersprecher*in, unsere ersten Damen vom Live-Ticker, sowie die Kommentatoren der 1. Herren, unsere Fotografin, unsere Webmasterin, die Orga des Spielerinnen-Buffets, der Zwi-Ma und der Deko. Unsere Layouterin, unseren Shuttle-Service, das blaue Emoji-Herz, die Betreuung der Anzeigentafel, unsere süßen Einlauf-Mädchen aus den Jahrgängen 2013, 2014 und 2015, unsere Gastro, die Platzwarte, unsere Fans am Bildschirm und vor Ort, unsere Sponsoren und unsere Vorstände. Wir haben alles an Potentialen in unserem tollen Club! Alles ist da, alle wollen, alle helfen – es gibt nichts, wofür es keine Lösung gibt - Ihr habt die Feldsaison 2022 für uns alle unvergesslich gemacht! DANKE!

Wie es dazu kam – die Feldsaison der wU14

Um unter die Final Four, also die vier besten Teams aus ganz Deutschland zu kommen, ist es ein langer Weg! Man muss zunächst unter den vier besten Teams in Hamburg sein, Haken dran: wir sind Vizemeister. Anschließend kommt die Qualifikationsrunde für die Norddeutsche Meisterschaft. Gewinnt man hier (nächster Haken durch ein 7:0 gegen Hannover 78), ist man bei der Norddeutschen Meisterschaft dabei. Diese fand für unsere wU14 Ende September statt – da wir im Shoutout beide Spiele verloren haben, ging es für uns als Nord 4 in einer starken Gruppe Mitte Oktober nach Mülheim an der Ruhr, um die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft zu spielen – so weit zu kommen, war schon unfassbar! Unter den 16 besten Mannschaften aus ganz Deutschland! Bester Laune sind wir nach Mülheim gefahren, um gegen West 1 Uhlenhorst Mülheim ein starkes 2:1 zu spielen und am nächsten Tag noch mit einem knappen, aber ausreichendem 1:0 gegen den Mannheimer SC zu gewinnen – Gratulation! Final Four für die wU14 des Klipper THC! Und nicht nur für unsere A-Mädchen, sondern quasi zeitgleich auch der Einzug der mU14 sowie der wU16 – live am Handy haben wir mit allen mitgefiebert und gefeiert! Glücklich zurück in Hamburg standen wir vor der großen Entscheidung, ob wir uns als Klipper THC um die Ausrichtung der Endrunde der Deutschen Meisterschaft bewerben wollen...

Die Ausrichtung bei Klipper

Am Montag nach der Zwischenrunde in Mülheim liefen also die Telefonleitungen heiß. Wer bewirbt sich um die Ausrichtung? Können wir es überhaupt machen, da die Pumpe bei den Kunstrasenplätzen kaputt ist? Wollen wir ausrichten, schaffen wir das? Was wäre die Alternative? Wollen wir diese Alternative? Es war sehr schnell klar: Wir schaffen das, wir wollen das, wir bewerben uns!

Am Montag Abend kam die Zusage und die Welle der Orga-Treffen begann. Jeden Abend wurde getagt, jede Stunde telefoniert, alle waren „on fire".

Klar war allen, dass wir unseren Club auf die gastfreundlichste und herzlichste Art und Weise repräsentieren wollen! Doch es gab viel abzudecken: Natürlich zunächst das Problem mit der Pumpe. Hier haben wir eine ganz pragmatische Lösung gefunden: Durch die Baufirma eines unserer Hockey-Väter wurde anstatt Wasser abzupumpen, Wasser aus dem Hydranten herausgepumpt und so der untere Kunstrasen bewässert – Nächster Haken! Und wer kann Live-Stream? Wer kennt einen Fotografen? In welchem Hotel schlafen die Offiziellen? Wer wird Turniersprecher, welchen Tor-Jingle wollen wir? Wer macht den Webmaster, wer den Live-Ticker? Die Orga hat unglaublichen Spaß gemacht, auch wenn es viel Arbeit war – Mitte der Woche gab es den „break even": In der Excel gab es immer mehr grüne Haken, das Telefon blieb auch mal stumm – es lief einfach.

Die Endrunde der Deutschen Meisterschaft

Am Samstag traten unsere A-Mädchen gegen den Münchner SC an. Ein starkes Team, mit tollen Spielerinnen auf beiden Seiten. Unsere Mannschaft spielte konstant gut und ging durch einen 7m in Führung. München schaffte im letzten Viertel den Ausgleich. Endstand nach regulärer Spielzeit: 1:1 Das bedeutete: Penalty schießen. Schon wieder! Aber wir hatten unser Triple mit den drei großen „M" im Kopf, denn in unseren letzten drei Spielen waren wir erfolgreich gegen: Mülheim – Mannheim – und nun hoffentlich gegen München!

Mit einem 5:4 waren wir im Finale der Deutschen Feldmeisterschaft 2022! Was für eine tolle Stimmung wir bei Klipper hatten, und genau das haben sich alle auf die Brust geschrieben: Wir sind der Gastgeber mit dem blauen Herz!

Das Finale

Lokalderby – der Deutsche Meisterschaft-Titel würde so oder so in Hamburg bleiben, denn unsere wU14 stand gegen den HTHC im Finale. Eine unglaubliche Leistung all unserer wU14-Spielerinnen, mindestens das zweitbeste Team aus ganz Deutschland – einen großen Respekt an alle, die ein Teil dieser Mannschaft sind und das möglich gemacht haben. Alle waren sehr aufgeregt: Die Namen einer jeden Spielerin und der Trainer wurden verlesen, an den Händen unserer Einlaufmädchen gingen alle auf den Platz begleitet von der Deutschen Nationalhymne – was für unvergessliche Gänsehautmomente! Im Spiel mussten wir dann von Beginn an stark gegenhalten. Es war schwierig durchzukommen und im Schusskreis gefährlich zu werden. Ecke für, Ecke gegen, ein spannendes Spiel – und leider ging gegen uns ein Ball rein. Somit standen mit einem Ergebnis von 0:1 die Vizemeisterinnen der Deutschen Meisterschaft fest: die wU14-Spielerinnen des Klipper THC!

Die Party

Feiern können wir wie die größten Meister! Und da die mU14 und die wU16 jeweils den dritten Platz gemacht haben, war abends im Clubhaus mächtig was los! Alle durften Spalierlaufen, haben getanzt, gefeiert, die Stimmung war enorm, egal wohin man schaute: Strahlende Gesichter in blau/hellblau!!!

Die seit bald 25 Jahren erfolgreichste Saison im (Jugend)Hockey bei Klipper. Der Beginn einer Ära, in der wir einen blauen Wimpel holen? Wir hoffen es und sind gerne dabei: auf dem Platz, in der Orga, bei der Party! Ein Hoch auf den Klipper THC!

Franziska Meyer

FINAL FOUR WU16

Mit Biss, blauen Nägeln und Begeisterung - die lange Reise der wU16 zu den Final Four der Deutschen Meisterschaft

„Dass wir etwas so Cooles erleben durften: All unsere harte Arbeit und unser Training haben sich ausgezahlt. Ich bin total dankbar." Stürmerin Lea spricht wahrscheinlich der gesamten Mannschaft der wU16 aus dem Herzen. Was für ein irrer Ritt ist diese Feldsaison für die 2006/2007er Klipper-Mädels und ihre tollen Trainer gewesen: Als Dritter der Hamburger Rückrunde bis zu den Final Four der Deutschen Meisterschaft in Ludwigsburg.

Aber von Beginn an. Die Saison ist neben frühen Erfolgen auch von Unruhe geprägt: Einige Stammspielerinnen beginnen ihr Auslandsjahr, andere sind verletzt oder verlassen die Mannschaft. Als Trainerteam engagieren sich Björn, Flemming, Jimmy und Tim, was ebenfalls neu ist. Aber schnell wird klar: Diese Mannschaft will – und zeigt das auch. Als die Hamburger Endrunde erreicht wird, ist es für zwei temporär in Schottland respektiv in Dänemark lebende Klipper-Spielerinnen klar: Sie sind weiterhin Teil des Teams und werden ihre Ferien in Deutschland auf dem Platz verbringen. Andere, bisher OL-Spielerinnen, wachsen über Einsatz und Kampfgeist in die 1. Mannschaft hinein.

Erster Höhepunkt der Saison ist am ersten Septemberwochenende die Hamburger Endrunde mit Finalwochenende in Langenhorn beim HTHC. Mit einem sehr hübschen 1:0 Erfolg nach Tor von Priebchen gegen UHC zieht Klipper ins Finale gegen HTHC, das knapp mit 0:1 verloren wird.

Ungetestet geht es in die Endrunde der Norddeutschen Meisterschaft, da Hannover 78 wegen Corona die Qualifikation absagt. Also beginnt am 24. September das Halbfinale im Regen gegen das Team aus Rissen. Wetter und Spiel machen unseren Mädchen Spaß: 1:0 durch Ecke von Tilly, nach einem perfekten Seitenspurt der fixen Romy bekommt Eske die Kugel und haut zum 2:0 rein. Obwohl Rissen alles gibt, gelingt Klipper kurz vor Schluss ein weiteres Tor durch Lea. Entsprechend selbstbewusst beginnen die Mädchen am Sonntag das Finale, in dem der Gegner erneut HTHC heißt. Es ist knapp, heiß umkämpft, aber leider gehen Klippers beste Schüsse vorbei, so dass ein frühes Tor HTHC zur Norddeutschen Meisterschaft reicht. Dann beginnt das große Abenteuer Deutsche Zwischenrunde. Am Freitag, dem 14. Oktober, setzt sich der Klipper-Konvoi mit 16 Mädchen in Bewegung Richtung Bad Kreuznach. Am Abend haben die Spielerinnen ihr erstes Probe-Training auf dem Platz und anschließend werden in einem grandiosen Video von Jimmy die Highlights der Saison gefeiert. Das Trainerteam vermittelt Zuversicht und Siegeswillen.

Der Tag des Halbfinales beginnt mit einem Morgenlauf. Die Mädchen sind heiß auf den Gegner Berliner HC. Klipper will will will, drängt und drückt, Berlin ist technisch stark. Zuhause bibbern die Daheimgebliebenen, der Live-Chat sendet nicht. Torhüterin Dina hält sensationell, die Mannschaft versucht es mit aller Kraft, wieder ein Seitenlauf von Romy und dann schießt Frida den Siegtreffer zum 1:0. Der Jubel ist unendlich. Mittelfeldspielerin Marlene bringt es auf den Punkt: „Mein Highlight war das Gefühl, als ich kurz vor Spielende auf die Uhr geschaut habe und wir haben geführt. Dann wusste ich, dass wir es wieder als Team geschafft haben!"

Am Sonntag morgen geht es nach kurzer Nacht gegen den sympathischen Ausrichter VfL Bad Kreuznach. Trotzdem sind Trainer wie Mädchen ruhig und fokussiert. Zum Glück, denn nach ausgeglichenem Spiel und Tor von Vicky geht es mit 1:1 ins Penalty-Schießen. Was früher zur Zitterpartie werden konnte, ist heute ein Augenschmaus, so sicher verwandeln die Feldspielerinnen ihre Schüsse. Dazu hält Goalie Dina nervenstark alles, was ihr vor den Schläger kommt. Mit überragendem 5:2 löst Klipper die Fahrkarte zur Endrunde in Ludwigsburg.

Diese Endrunde am 22./23. Oktober geht in die Annalen der Klipper-Geschichte ein: Drei Jugend-Mannschaften leben ihren Traum und feuern sich gegenseitig aus der Ferne an. Dazu passt die Zugdurchsage auf der Hinfahrt: Die Deutsche Bahn wünscht dem Klipper THC viel Erfolg bei der Endrunde der Deutschen Meisterschaft in Ludwigsburg!

Ankommen. Für die Mädels beginnt das Routine-Programm aus Training und Videobesprechung in einheitlicher Runde mit farblich abgestimmten Adiletten. Am Samstag morgen ist die Stimmung bestens. Die Sonne scheint, das Klipper-Blau strahlt von Schals und Fingernägeln. Die Nerven sind zum Zerreißen gespannt fürs Halbfinale gegen München. Die Münchner Fans machen richtig Krach und ihre Mannschaft Druck auf dem Feld. Doch Klipper ist stark und stürmt. Es gibt zwei fast hunderprozentige Chancen, es riecht nach einem Tor, die Hamburger Fangesänge steigern sich. Doch kurz vor Schluss fokussiert München alles und schießt das überraschende Siegestor. Tränen, Enttäuschung und Leere.

Am Abend können sich die ersten Mädchen dann wieder aufs kleine Finale freuen. Der Gegner ist Ludwigsburg. Sonntagmorgen: Aufwärmen auf dem Platz, begleitet von „Moin moin Hamburg", ordentlich laut und wenig richtig intoniert von euphorischen Eltern. T-Shirt-Wetter und Gänsehautgefühl. Einzelne Fans in Neuseeland und im kanadischen Vancouver drücken besonders fest die Daumen. Dann Anpfiff. Klipper mit vielen hohen Bällen gegen sehr starke Ludwigsburger. Zweite Halbzeit, die Mädels scheinen zu wackeln... doch dann sind einmal alle vor dem gegnerischen Strafraum und mit geballter Anstrengung und dem Schläger von Lotti geht die Kugel über die Linie. Mit dem 1:0 platzt der Knoten, das Spiel öffnet sich und Klipper siegt nach Ecke der anderen Lotti mit 2:1. Dritter Platz in Deutschland für den Klipper THC, und Romy wird ausgezeichnet als eine der besten Spielerinnen der Endrunde.

Über die Bahnfahrt zurück, 15-Spielerinnen-und-Mütter-in-Einem-Abteil, vor Gesängen flüchtende Mitreisende, dem Mega-Empfang bei Klipper gegen Mitternacht und heiser geschriene Kehlen ist hier kein Platz. Hier geht es um die famose Leistung der wU16. Und um den Einsatz unserer Trainer, die sich zusammen, einzeln und selbst auf Kosten der eigenen Gesundheit erfolgreich und siegesgewiss eingesetzt haben. Zusammen haben Mannschaft, Trainer und Betreuerteam Großes geschafft. Oder wie es Lotti, Hanni und Eske ausdrücken: „Diese Erfahrung war wundervoll, atemberaubend, unvergesslich und einer der schönsten Momente im Hockeyleben." Davon hätten wir alle gerne mehr! Und die Mädels behalten bitte die Worte von Romy im Kopf: „Diese Saison hat gezeigt: Wenn man wirklich an etwas glaubt, dann kann man fast alles erreichen!"

Andrea Hentz

KNABEN A MU14

Zeitenwende - die Tage werden kürzer, das natürliche Licht weicht dem künstlichen und die sportlichen Aktivitäten verlagern sich in die Halle. Bevor sich die ersten Eindrücke der Vorbereitungsturniere verfestigen, ist ein Rückblick in die bisher erfolgreichste Feldsaison der Spielzeit M U14 angezeigt.

Nach einer souveränen Hamburger Saison als Gruppenerster ohne Niederlage, in der der standesgemäße Primus noch 2:1 geschlagen wurde, stand man sich im Finale wieder dem schwarz-gelben Nachbarn gegenüber. Mit einem Unterschiedspieler auf dem Platz ging das erste Finale der Saison etwas zu hoch mit 0:4 verloren. Im Anschluss ging der Blick nach vorne zu den Spielen der Norddeutschen Meisterschaft.

Endlich mal wieder andere Gegner - im Qualifikationsspiel gegen den BTSV aus Braunschweig konnten sich die Jungs mit 3:0 durchsetzen, und schon stand der Halbfinaleinzug mit dem Spiel gegen Polo vor der Tür. Das Match wurde dann sehr souverän mit 4:0 gewonnen. So kam es nach zwei Siegen im Finale zum gewohnten Aufeinandertreffen mit den Schwarz-gelben. Auch dieses Spiel ging deutlich mit 1:4 verloren, wenn es doch gefühlt nicht ganz dem Spielverlauf entsprach, aber am Ende geht der Weg wohl nur über eine der national besten Mannschaften aus dem Stadtpark. Hochklassiges Jugendhockey mit teilweise hitzigen Spielsituationen machten das Spiel zu einem sportlichen Leckerbissen. Beim Stand von 1:2 war ferner Schusspech oder die Latte einer Spielwendung im Weg, doch auch die Geschichte mit dem besonderen Spieler wiederholte sich – was für ein Hockeytalent.

Schon kurz danach überwog jedoch die Freude der erreichten Qualifikationsrunde zur Deutschen Meisterschaft in Speyer. Ein blaugetränkter Tross aus begeisterten Hockeyfamilien machte sich auf den Weg in die schöne Domstadt in der Rhein-Neckar Region, um dieses Erlebnis zu teilen - ein etwas anderer Herbsturlaub.

Auch hier gab es lediglich zwei Spiele – in der ersten Begegnung gegen den ESV aus München spielte sich die Mannschaft in einen Rausch - sie gewann gegen die Bajuwaren deutlich mit 9:2. Nun kam es zum Showdown zur Qualifikation an der Endrunde zur deutschen Meisterschaft. Mit dem Rot-Weiß Köln kam ein echter Hochkaräter mit exzellenten Spielern und dem Zweiten der westdeutschen Meisterschaft als Gegner auf den Platz. Das rassige Spiel mit technischen Finessen, einer sich nie aufgebenden Mannschaft, Verletzungen, Karten und schlussendlich einem penalty shootout wird vielen lange als ein Meilenstein in Erinnerung bleiben. Wenn sich die ganze Spannung auf einen letzten Moment konzentriert und dann beim finalen Schuss entlädt - solche Momente kann wohl nur der Sport erzeugen...

Geführt von einem ruhigen Trainer- und Betreuerteam haben sich die Jungs wie schon oft nach einem Rückstand erst kurz vor Schluss mit dem 2:2 belohnt, um dann im Penaltyschiessen cool zu bleiben. Die Schweizer Mentalität von Paddi scheint sich langsam in der DNA der Jungs zu verfestigen. Das ist angesichts der im Vergleich zu den anderen Mannschaften noch sehr jungen Truppe umso bemerkenswerter und auch mental ein weiterer großer Schritt in der Persönlichkeitsentwicklung der jungen Männer. Die vielen tollen Fotos und Videos der zahlreich mitgereisten und unermüdlich anfeuernden Fangemeinde haben diese Gänsehautmomente zum „Sattsehen“ festgehalten – so auch wie z.B. 10 Jungs nach Abpfiff auf zwei Handys den ebenso sensationellen Endrunden-Einzug der U14 und U16 Mädchen live verfolgten - was für ein Klipper-Wochenende!

Schon 1 Woche später ging die Reise weiter - wir ließen die gelesenen Weinberge mit emotionalen Erinnerungen bei sehr netten Gastgebern und dem Ziel der Final Four in Mülheim hinter uns. Wer hätte geglaubt, daß die Mannschaften nun zu den vier besten in Deutschland zählt? Schon jetzt ein riesiger Erfolg, der viele Väter und Mütter hat.

In der Hockeyhochburg aus dem Ruhrgebiet angekommen, war die Bedeutung der finalen Veranstaltung schon bald zu spüren. Ein perfekt vorbereitetes wie durchgeführtes Turnier mit Rang und Namen und diversen Sichtungstrainern aus dem ganzen Land lag vor uns. Schon die Vorfreude auf dieses erstmalige Erreichen des Endrundenturniers war riesig, aber jetzt waren wir live dabei und mittendrin. Am Wettkampftag im Halbfinale gegen die starken Mülheimer gab es dann leider nichts zu holen, auch wenn im Spielbericht des DHB von einem respektablen und gefühlten 3:5 die Rede war. Am Ende hieß es deutlich 0:5, das Spielglück war dieses Mal nicht auf unserer Seite und so gingen wir ziemlich geknickt zum Getränkestand und in die Analyse zusammen mit dem zahlreich vertreten den Fachpublikum aus der Republik. Nun nochmal alle Kräfte bündeln und den Fokus auf das Spiel um Platz 3 legen - das letzte Spiel gewinnen wir!

Und so kam es dann auch - mit einer sehr couragierten Leistung wurde der Südmeister Münchner SC verdient mit 3:1 besiegt. Das war ein wunderbarer Schlusspunkt einer der erfolgreichsten Feldsaisons der A-Knaben, wie sie jüngst noch genannt wurden. 3ter bei der deutschen Meisterschaft 2022 Feld – das ist für die Bücher!

Das erfolgreiche Gesamtabschneiden des Klipper THC als, zusammen mit Mülheim, national zweitbester Verein (nach wem wohl..) durch 3 Endrundenteilnahmen wurde am Abend gebührend im Vereinsheim gefeiert. Die guten Nachrichten hatten sich schnell herumgesprochen und alle Teams wurden mit Spalier, Pyro, Pauken und Trompeten zu Hause empfangen. Die Gastro wurde kurzfristig zur Disko gekapert, und die Eltern blickten seelig auf die gemeinsam hopsende Masse aus glücklichen und zurecht stolzen Klipperanern. Neben dem Stolz wurde vom Capitano auch gleich das nächste Ziel der bevorstehenden Saison ausgerufen: „Lasst uns den Wimpel in der Halle holen“! Der Rest ging im Jubel unter.

Meister wurde, na ihr wisst schon... aber in der Halle können wir sie packen, das haben die Vorbereitungsturniere mit Endrundenbesetzung im November in Braunschweig und bei den Zehlendorfer Wespen gezeigt, die beide souverän (im Berliner Finale bockstark gegen Barmbek!) gewonnen wurden. So bleibt der Blick nach vorne gerichtet - und die Hoffnung, daß sich die Frühform bis zu den nächsten Winterferien halten lässt, und der Wimpel nicht nur in Sichtweite bleibt!

Frank Focke

WU14 OBERLIGA SAISON

Wir, die Oberliga mit den Jahrgängen 2008/2009, freuten uns nach der langen Vorbereitungszeit mit Wochenenden in Hannover und Scharbeutz auf die neue Saison. Es fing auch direkt gut an: Unser erstes Saisonspiel gegen Rahlstedt 1 endete 5:1. Und so ging unsere Saison auch weiter, wir gewannen Spiel um Spiel! Beim nächsten Spiel besiegten wir Lübeck 1 mit 5:0 und gegen Horn-Hamm 1 gab es sogar ein deutliches 10:0. Im Rückspiel gegen Rahlstedt mussten wir bei großer Hitze leider ohne Auswechselspieler antreten. Alle kämpften bis zum Umfallen und so konnten wir kurz vor Schluss sogar noch das 2:1 erzielen. Am Ende der Saison qualifizierten wir uns als ungeschlagener erster Platz mit 24 Punkten und einem Torverhältnis von 37:4 für die Zwischenrunde! Dort spielten wir ein hartes und spannendes Spiel gegen Lüneburg 1, welches leider trotz starkem Einsatz (es wurde sogar mit gebrochenem Finger weitergekämpft) und einer Super-Torwartleistung mit 0:4 verloren ging. In unserem zweiten Zwischenrundenspiel traten wir gegen Ahrensburg 1 an. Ein Unentschieden hätte bereits zum Weiterkommen gereicht. Wir machten aber dennoch von Anfang an Druck und wollten natürlich gewinnen. Im dritten Viertel gelang uns endlich das 1:0 und in den letzten Minuten konnten wir noch das 2:0 schießen. Damit gewannen wir das Spiel und sicherten uns den Platz im Halbfinale! Yeah! Eine Woche später ging es nach einem ausgiebigen Nudelessen gut gestärkt dann endlich zum Halbfinale. Dort mussten wir gegen Victoria 1 ran, nach einem sehr harten Spiel war das Ergebnis am Ende leider deutlich: Victoria 1 gewann 4:1 und somit ging es für uns zum Spiel um Platz drei. Wieder gegen die starken Lüneburgerinnen. Dieses Mal konnten wir gut mithalten, zur Halbzeit stand es 0:1. In der zweiten Halbzeit verpassten wir die Chancen zum Ausgleich und wurden dann mehrfach ausgekontert. Am Ende leider 0:5. Wir sind trotzdem stolz, dass wir es so weit geschafft haben, und freuen uns, die viertbeste Oberliga-Hockeymannschaft aus ganz Hamburg zu sein. Nun geht es in die Hallensaison mit hoffentlich genauso spannenden und erfolgreichen Spielen. Und nochmals vielen Dank an Johanna, die uns in der Zwischen- und Endrunde gecoacht hat!

Milla Puhlmann

BÄRCHEN CUP 2022 IN BERLIN!

DIE EULEN ZU GAST BEI DEN BÄREN

Nach 2-jähriger Coronapause fand vom 10. bis 11. September 2022 endlich wieder der Bärchen Cup beim Sport-Club Charlottenburg in Berlin (kurz: SCC Berlin) statt.

An dem Cup, der bereits zum 26. Mal ausgetragen wurde, nahmen insgesamt 48 Mannschaften der C- und D-Mädchen (wu10 und wu8) sowie C- und D-Knaben (mu10 und mu8) teil. In den vier Spielklassen der Mädchen und Jungs kämpften jeweils 12 Mannschaften am Samstag zunächst in der Gruppenphase und trugen jeweils 5 Spiele aus. Am Sonntag ging es dann in jeweils 2 weiteren Spielen um den Turniersieg und die nachfolgenden Platzierungen.

Bei strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel startete die 2013er-Mannschaft unserer C-Knaben, die übrigens ausschließlich gegen die älteren 2012er-Jungs ran musste, am Samstag hochmotiviert und auch etwas aufgeregt in die Gruppenphase. Der Mannschaft war die Nervosität zunächst noch anzumerken, so dass nach dem ersten Spiel der Hamburger Polo Club als Sieger vom Platz ging. Doch die Mannschaft steigerte sich, so dass unsere Jungs einen verdienten Sieg gegen den Gastgeber SC Charlottenburg 1 einfahren konnten. Gegen die Konkurrenz von UHC und Eintracht Braunschweig haben unsere C-Knaben zwar wacker gekämpft, mussten sich aber am Ende leider knapp geschlagen geben. Doch der Tag endete versöhnlich, denn die Mannschaft konnte gegen den Bremer Club zur Vahr ein hart umkämpftes Unentschieden herausspielen.

Am Sonntag steigerte die Mannschaft ihre Leistung deutlich: Das Zusammenspiel wurde besser, die Pässe länger und präziser. Die Coaches Hubertus und Panu hatten mit ihren Blockwechseln die richtige Taktik gewählt. Im Qualifikationsspiel um Platz 9 und 11 trafen unsere Jungs auf die Mannschaft des Gastgebers SC Charlottenburg 2. In einem wirklich sehenswerten und spannenden Spiel erzielten unsere Jungs zwei Tore und konnten das Duell ohne Gegentreffer verdient für sich entscheiden. Die Stimmung am Spielfeldrand bei den jubelnden Eltern hätte kaum besser sein können.

In einem packenden Spiel um Platz 9 gegen den Braunschweiger THC mobilisierte die Mannschaft noch einmal alle Kräfte und erzielte erneut zwei sehenswerte Treffer ohne Gegentore. Die Begeisterung bei unseren Jungs, Coaches, Betreuern und den Eltern war riesengroß. Damit fanden zwei fordernde Turniertage ihren tollen Abschluss.

Auch abseits des Spielfeldrandes hatte die gesamte Gruppe großen Spaß und ist dichter zusammengewachsen. An dieser Stelle ein großes und herzliches Dankeschön an unser gesamtes Orga-Team, das nicht nur dafür gesorgt hat, dass der ganze Tross in einem Hotel in der Nähe der Spielstätte unterkommen konnte, sondern auch einen gemütlichen Italiener für einen launigen Ausklang am Samstagabend organisiert hat.

Eure C-Knaben
(Maren Glockemann)

Bauen und Pflegen aus einer Hand ...
als Partner von Baugenossenschaften, Eigentümergemeinschaften, Behörden und Landschaftsarchitekten bauen und pflegen wir Ihre Außenanlagen.

BUCK
Garten- und Landschaftsbau

Bauen und Pflegen aus einer Hand ...

Wohnungsbau • öffentliche Grünanlagen und Plätze • Parkanlagen
Pflege von Grünanlagen, Industrie- und Gewerbeobjekten • Schulen
GEORG BUCK Garten- und Landschaftsbau GmbH
Telefon 040 606 1028 • **www.BUCK-galabau.de**

BÄRCHEN CUP WU10

Am Wochenende 10. und 11. September waren die Mädchen der wu10 zu Gast beim SC Charlottenburg in Berlin. Der erste lange Turniertag startete mit guter Laune und Sonnenschein im ersten Spiel gegen die Mädchen von Victoria. Ein intensives Spiel mit zu wenig Zug zum Tor ging mit 0:2 zu Ende und gab Gelegenheit für einen ersten Vergleich mit den anderen Mannschaften. Ins Spiel mit dem nächsten, gut bekannten Gegner – die Mädchen vom HTHC – war die Mannschaft mit ausgewogenen Chancen gestartet. Eine noch ungewohnte Regelsituation, bei der der Ball in der Schutzausrüstung der Torwartin hängen blieb, führte zu einem Penalty-Tor für den HTHC, so dass das Spiel letztendlich auch 0:2 zu Ende ging. Nach der Mittagspause, die Dank verschiedener Verpflegungsstationen, einer Hüpfburg und dem intensiv genutzten Sandbilderstand für unsere Mädchen, einem ruhigen Plätzchen für die begleitenden Eltern im Garten der Tennisgastro neben an, neue Kraft tanken ließ, ging es direkt weiter gegen den Braunschweiger THC. Ein deutlich offensiveres Spiel mit einem gut abgewehrten Penalty und einigen Torchancen ging unglücklich 0:0 nach Pfostenschuss zu Ende. Unsere Coaches René und Randi (VIELEN DANK!) gaben alles, um die Mädchen bestens auf die Spiele vorzubereiten und in kurzen Spielbesprechungen nach den Spielen die Motivation hoch zu halten. Nach weiteren 2 Stunden Pause ging das 4. Spiel gegen Hannover 78 mit einem frühen 0:1 zu Ende. Das späte, letzte Spiel des ersten Turniertages gegen die Gastgeberinnen vom SC Charlottenburg konnten die schon etwas müden Mädchen leider auch nur mit 0:1 beenden. Ein lustiger gemeinsamer Abend im Brauhaus am Charlottenburger Schloss sowie die Übernachtung aller Spielerinnen und Eltern im selben Hotel war für alle dann ein toller Tagesabschluss. In der Schlussrunde am Sonntag ging es zunächst gegen Eintracht Braunschweig sehr motiviert los. Nach einem viel diskutierten Strafpenalty ging das Spiel leider zur großen Enttäuschung mit 0:1 zu Ende und somit stand zuletzt das Spiel um Platz 11 oder 12 gegen den Braunschweiger HTC an. Nach einem 0:2 und Platz 12 zum Turnierende waren die Mädchen bei allem Einsatz doch enttäuscht über das Ergebnis. Unsere breit aufgestellte, jahrgangsübergreifende 2012/2013er Mannschaft hat aber gegen viele Mannschaften, die alleinig mit ihren Top-Spielerinnen aufgelaufen sind, ein Turnier gespielt, in dem sie sich kontinuierlich weiterentwickelt haben und sicherlich die eine oder andere Erfahrung für künftige Spiele – neben noch mehr Sandbildern vom zweiten Tag – mit nach Hause nehmen. Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an Sophia, die noch bis zum Turnierende blieb und die Medaille und Urkunde von der Bezirksstadträtin für die Mannschaft entgegengenommen hat.

Steffi Kötter

DIE KNABEN U10 IN CELLE

Am 19. und 20.11. fand in Celle ein Hockeyturnier mit unseren U10 Jungs statt. Ausrichter war der MTV Eintracht Celle und gespielt wurde in zwei Sechsergruppen - Klipper hat dabei zwei Teams melden können. Perfekt gebrieft durch Viola ging es am Samstagmorgen trotz drei krankheitsbedingter Ausfälle wichtiger Spieler bei strahlendem Sonnenschein zuversichtlich und gut gelaunt in Richtung Celle. Anfangs noch recht müde starteten beide Teams jeweils mit knappen Siegen in die Vorrunde. Unsere Jungs steigerten sich dann aber rasch und fuhren teilweise Kantersiege ein. Zwischendurch durften sich die Jungs auch als Schiedsrichter betätigen, was sie ebenfalls sehr souverän gemeistert haben. Längere Spielpausen wurden ansonsten teils zum Pizza essen oder zur Besichtigung des Schlosses und der hübschen Altstadt genutzt. Da Klipper I beim letzten Spiel des Tages gegen den Düsseldorfer HC einen 0:2-Rückstand noch in ein Unentschieden umwandelte, konnten beide Mannschaften auf dem 1. Platz der Tabelle übernachten, und das Erreichen des Halbfinales beider Mannschaft schien in greifbarer Nähe! Aufgrund der Anstrengungen – und wegen der klaren Ansage des Hotels – war nach großem Gemeinschaftsessen um 22 Uhr Zapfenstreich und die Jungs konnten am nächsten Vormittag ausgeschlafen ihre letzten Vorrundenspiele erfolgreich bestreiten. Jetzt standen beide Teams sicher im Halbfinale, das Klipper I gegen Rahlstedt 2:0 gewann und Klipper II ganz knapp und dank gehaltenem Penalty in letzter Sekunde 1:0 gegen den Rivalen von der anderen Alsterseite für sich entscheiden konnte! Das bedeutete also ein reines Klipperfinale! Was für eine außergewöhnliche Leistung: Mit beiden, recht ausgeglichenen Mannschaften alle zehn anderen Teams hinter sich zu lassen! Im internen Finale rang letztlich Klipper II die Mannschaftskollegen mit 5:0 nieder; für alle Treffer waren allerdings Penalties nötig. Klipper II hat damit ohne Punktverlust und sogar ohne Gegentor das Turnier gewonnen. Bei allgemein großartiger Performance unserer Jungs sind allerdings die beiden Torhüter herauszuheben: Jon Schneider hat alle Penalties und Torchancen der Gegner vereitelt und auch Johann Elbrecht hat als Aushilfstorwart sensationell gehalten. Die mitgereisten Eltern möchten sich auch im Namen unserer Söhne bei Viola Siemer für die perfekte Organisation bedanken und natürlich bei den Coaches Julia Laage und Florian Lipsky.

Fabian Haumer

ZIEL: TO BECOME ONE (TEAM) IN CELLE

C MÄDCHEN

An einem eiskalten, aber sonnenklaren Novembermorgen machte sich das C-Mädchen Team Richtung Celle auf!
Alle haben sich auf viele Spiele und natürlich Siege gefreut. Und oberstes Ziel war: Wir sind EIN Team, wir kämpfen und ackern auf dem Platz füreinander bis zum Schlusspfiff, alles ist möglich!
Der erste Turniertag verlief erfolgreich mit zwei Siegen und einem Unentschieden. Damit bezogen die Mädels zufrieden und happy ihre Zimmer in unserer Unterkunft. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt wurde lecker gegessen, und die Kinder hatten noch genügend Energie, sich ein kurzes Theaterstück auszudenken und den Eltern aufzuführen.
Geschlafen wurde früh, damit der nächste Tag genauso erfolgreich starten konnte. Aber die Gegner wurden stärker, und wir verloren die kommenden beiden Gruppenspiele. Eine Aufholjagd gegen den Club zur Vahr und zwei Torschüssen in den letzten beiden Minuten sicherten den Mädchen den 3. Platz in der Gruppenphase. Das kleine Halbfinale gegen Delmenhorst wurde souverän gewonnen, aber das Spiel um Platz 5 sehr unglücklich im Penalty Shootout verloren. ABER, die Mädchen haben bis zum Schluss gekämpft, Moral und Teamgeist bewiesen. Großartig!
Ein großes Dankeschön gilt Randi und Christoph, die gecoacht haben und allen „Helferleins“, die dabei waren. Weiter geht's!

Constanze Nagel

WELFENPOKAL IN BRAUNSCHWEIG

DIE MU12 GEWINNT

Der Klipper-Bus war frisch gefeudelt, das Hotel in Braunschweig gebucht und die Turniergegner waren uns bekannt: Abfahrt 10:00 Uhr nach Braunschweig mit der Mission: TUNIERSIEG.
Timo war als Coach mit on board, der bislang mit den B's jedes Turnier gewonnen hat! Diese Serie galt es fortzuführen. Fokus lag beim Turnier darauf, verschiedene Spielaufbauten zu trainieren und Ecken sicher zu verwandeln. Das gelang bereits beim ersten Spiel gegen Mannheim, wo die Knaben 4:0 gewonnen haben, und davon 3 Ecken verwandelt haben. Das nächste Spiel gegen Düsseldorf ging etwas knapper mit 2:1 für Klipper aus. Den Spielaufbau zu variieren fiel hier ein bisschen schwerer. Die letzte Begegnung gegen Gastgeber Braunschweig konnte Klipper mit 2:1 auch für sich verbuchen und Klipper beendete den 1. Tag als Gruppensieger. Dann ging es erstmal ins Hotel, kurz duschen (oder auch nicht) und ab zum Italiener um die Ecke. Am Ende gab es in der Hotelbar noch ein paar Runden Werwolf mit den Mädchen B, bevor die Kräfte für den nächsten Turniertag in Form von Schlaf gesammelt wurden.
Das Halbfinale fand gegen RTHC Leverkusen statt. Klipper bezwang die Rheinländer mit 3:0, wobei hier mehrfach Torschüsse auf das Leverkusener Tor nur um Haaresbreite am Pfosten vorbei gingen. Dann das große Finale – ein Hamburger Finale – gegen den UHC. Laute Unterstützung lieferten die Klipper Ultras: die wU12, vielen Dank Mädels!
Es war ein harter Fight, sehr emotional und mit ganz klarer Dominanz des Klipper THC über beide Halbzeiten hinweg. Deshalb gewannen die mU12 verdient mit 4:2 und holten sich den WELFENPOKAL. Herzlichen Glückwunsch! Timo's Serie ist weiterhin ungebrochen. Unglaublich.

Constanze Nagel

DIE KNABEN D

Voller Begeisterung fahren unsere D-15-Knaben zu den Hockeyspielen, die jetzt ja auch für sie stattfinden. So war es auch beim Hallenturnier am Schierenberg am 12.11., wo die Jungs als Klipper 4 und Klipper 5 gegen HTHC, Blankenese und Altona-Bahrenfeld angetreten sind. Die Truppe, die gerade nicht spielte, feuerte die Mannschaftskollegen lautstark mit Sprech-Chören an, was sicherlich auch dazu beitrug, dass die Spiele überwiegend haushoch gewonnen wurden. So gingen Platz 1 und Platz 2 verdienterweise an die Klipper-Knaben. Eine Woche später wurde über die Betreuer ein Freundschaftsturnier in der Klipper-Halle organisiert. Bei erstmalig frostigen Temperaturen kamen der UHC und Victoria mit jeweils zwei Mannschaften morgens zu uns in den Eckerkamp. Es wurden wieder spannende Partien, bei denen die Jungs überwiegend konzentriert dem Ball hinterher jagten. Zeitweilig zeigten sich die typischen Paraphänomene eines D-Spiels: Eben noch energisch verteidigend, wurde eine 180°- Drehung vollzogen, um dann beim parallel stattfindenen Spiel nebenan mitzufiebern (früher wären in dieser Situation eher Blümchen auf dem Naturrasenplatz gepflückt worden). Nur die lauten Rufe aus dem Publikum erinnerten daran, dass auch sie Teilnehmer eines spannenden Spiels sind. Für vier C-Knaben war dieses Turnier Premiere als Schiedsrichter, was alle hervorragend meisterten. Zum Schluss entschied man sich für 6 erste Plätze, für alle gab es Gummitierchen zum Naschen.

Liebe D-Knaben! Es ist so schön, in eure strahlenden Augen zu sehen, wenn ihr mit Hockeyschläger und Mundschutz (der meistens in akrobatischer Feinarbeit quer im Mund balanciert wird) den Platz betretet. Wie ihr mit euren Mannschaftskollegen mitfiebert, euch in den Arm nehmt und gegenseitig tröstet, wenn der Ball den Daumen oder Knöchel traf. Ihr spielt zum Teil schon wie die Großen zusammen und seid mit so viel Freude dabei. Wir wünschen Euch noch viele schöne Hockeymomente und lasst den Spaß mit euren Mannschaftskameraden immer im Vordergrund stehen!

WU10 BEIM KIELER GIRLS CUP

Am 29.10.2022 fuhren unsere wU10 Mädels nach Kiel in die Bresthalle zum Kieler Girls Cup, begleitet von unserer Co-Trainerin Maja. Nach einem oder maximal zwei Trainings der Mädchen in der startenden Hallensaison kamen diese überraschend gut ins Spiel, das aber leider am Ende ganz knapp mit 2:1 gegen Kiel 2 verloren wurde. Weiter ging es mit einer ebenso knappen 0:1 Niederlage gegen Blankenese 2. Die Aufregung nach dem Spiel über ein vermeintlich zu Unrecht aberkanntes Tor für Klipper wurde in der folgenden längeren Pause bei einem kleinen Ausflug in das nahegelegene Einkaufszentrum über stärkende Pizza und Nudeln wieder abgehakt. Viel Spaß hatten die Kids beim Verkleiden mit den wirklich tollen Kostümen, die der Kieler HC zur Verfügung gestellt hatte sowie beim Basteln von Armbändern, Haarbändern und Ansteckbuttons - wirklich ein tolles Angebot! Weiter ging es dann mit einer spielerischen Steigerung zum Unentschieden im nächsten Spiel gegen Victoria, bevor am Ende dann endlich der verdiente Sieg mit 2:0 gegen Horn Hamm auf dem Papier stand und die Freude groß war. Die Mädchen erreichten einen 6. Platz und hatten einen tollen Tag mit viel Spaß beim Kieler HC im Gepäck; endlich durfte wieder Hallenluft geschnuppert werden!
Wir freuen uns sehr auf die nun beginnende Saison!

Anne Schäffer

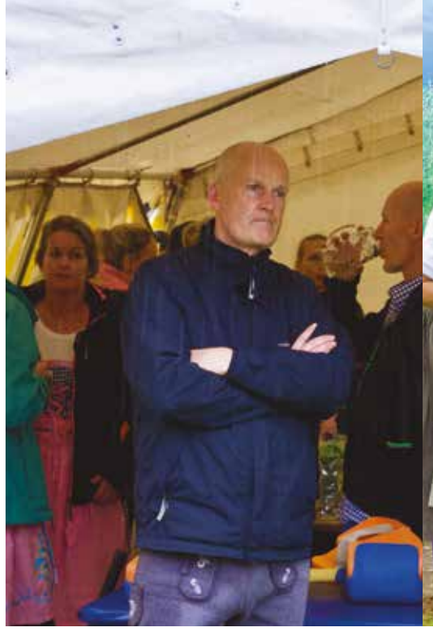
BIRGIT-PRINZ-HILFT.DE

ES GEHT IHNEN NICHT SO GUT?

Profitieren Sie von meinen vielfältigen Qualifikationen mit langjährigen Berufs- und Lebenserfahrungen sowie vielen erfolgreichen Coachings, bei denen ich Menschen spürbar helfen konnte.
Neu: Birgit Prinz ist auch als Coach für das Hamburger Coachingprogramm aktiv.

PERSÖNLICHES COACHING
BUSINESS COACHING
DIABETES COACHING

BIRGIT PRINZ.
DIPLOM-PÄDAGOGIN.
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE.
HYPNOSETHERAPEUTIN.



O'ZAPFT WAR AUF DER KLIPPER WIESN

RASENGÖTTER WIESNTURNIER AM 1. OKTOBER 2022

Es goss in Strömen. Seit Tagen hatten wir hoffnungsvoll unsere Wetter Apps gecheckt, doch genützt hatte es nichts. Schlechter konnte der Tag kaum starten und die weiteren Aussichten waren – kühl und regnerisch. Glücklicherweise standen die Zelte schon, wenngleich die Seitenwände noch nachgezurrt werden mussten. Seit 7:30 Uhr waren wir zugange und nun trafen die ersten Gäste ein.
17 Mannschaften wurden erwartet. Die „Schwarzwaldelche" aus Freiburg i. Br. hatten die längste Anfahrt. Insgesamt sollten gut 200 partyfreudige Hockeyspieler in bayerischer Tracht das traditionsreiche Klipper Wiesnturnier bestreiten. 9:00 Uhr Weißwurstfrühstück, 10:00 Uhr Anpfiff, bis 15:30 Uhr Vorrundenspiele, ab 16:00 Uhr Viertelfinals, 18:00 Uhr Finale, 20:00 Uhr Oktoberfestparty an langen Bänken in der bayerisch geschmückten Hockeyhalle.

Der Zeitplan wurde natürlich nicht eingehalten, was NICHT daran lag, dass die Turnierleitung schon um 9:20 Uhr das erste Bierfass geleert hatte. Schuld war vermutlich der Regen, doch so genau weiß das heute keiner mehr. Und der Regen hielt auch niemanden, ja wirklich niemanden davon ab, fröhlich lachend in den Tag zu starten. Jeder Tennisspieler wäre in Depri-Stimmung verfallen, doch nicht so diese Hockey verrückten Spinner in Dirndl und Lederhosen, die einfach nur glücklich waren, nach zwei verpatzten Corona-Jahren endlich wieder ein großes Turnier spielen zu dürfen.

Und es wurde ein großes Turnier. Sogar die Sonne kam noch heraus. Und vergessen waren die nächtelangen Vorbereitungen und die nervenaufreibenden Diskussionen um die Spielzeit unserer Bundesliga Damenmannschaft, die unbedingt um 12:00 Uhr die halbe Anlage absperren lassen wollte für ihr blödes Spiel gegen Blau-Weiß Köln. Na schön, genau genommen waren nur die Kölner blöd, die sich gegen eine Spielverlegung gesperrt hatten. Die Klipper Geschäftsstelle hatte alles versucht, und unsere Damen haben die Kölner auf dem Platz dann am Ende sauber geschlagen.

Der Tag war eine super-duper Klippersause. Einen Wermutstropfen mussten nur die Titelverteidiger „Kir Royal" vom Klipper THC hinnehmen. Zwar gewannen sie immerhin das kleine Finale um Platz Drei, aber eben nur das Kleine. Das große Finale gewannen die „Draufgänger" von Victoria gegen die „Grasnarbenschocker" aus Braunschweig. Und die ruhmreichen Rasengötter? Nun, die waren höflich auf dem Platz und GRANDIOS neben dem Platz.

Apollon

FLOW WITH US YOGA BEI KLIPPER GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Es ist inzwischen genau ein Jahr her, dass wir über die Yoga Kurse berichteten, die im Klipper wöchentlich angeboten werden (siehe Winter Ausgabe 2021 :„Namasté im Athletikraum).

Das wichtigste vorweg: Wir sind dabeigeblieben und es macht jede Menge Spaß! In einer kleinen, gemischten Gruppe üben wir mit unserer Yogalehrerin Kiki Frericks Yoga. Die Disziplin hat sich gelohnt. Ich denke, dass wir alle inzwischen durch die Übungen ein Stück weit beweglicher geworden sind und auch ein besseres Körpergefühl gewonnen haben. Natürlich kommen wir bei den Übungen an unsere Grenzen. Beim Einstieg ins Yoga muss man zuallererst den Perfektionismus beiseitelegen und sich von dem Anspruch befreien, die Übungen perfekt auszuführen. Beim Yoga geht es nicht um Leistung, sondern um die Entwicklung von Bewusstsein für den eigenen Körper, die Emotion und den Geist. Die Asanas (so werden im Yoga die Körperstellungen bezeichnet) entfalten ihre volle Wirkung dadurch, dass sie mit bewusstem Atem und voller Aufmerksamkeit ausgeführt werden. Kiki sagt uns stets, wir dürfen mit den Übungen nur so weit gehen, dass wir dabei noch ruhig atmen können und den Kiefer nicht anspannen. Jeder von uns hat seine individuellen Grenzen und so lernt man auch nebenbei viel Geduld mit sich zu haben.

Kiki praktiziert einen abwechslungsreichen Mix aus verschiedenen Yogastilen mit den Schwerpunkten auf Vinyasa bzw. Flow Yoga und Yin Yoga. Vinyasa Yoga ist eher anstrengend, weil die Übungen fließend ineinander übergehen. Die Synchronisierung von Atmung und Bewegung sorgt für einen dynamischen Flow. Im Kontrast dazu ist Yin Yoga ein ruhiger und passiver Yoga-Stil, bei dem man sich Stück für Stück in die Asanas vortastet. Durch das achtsame Hineingehen in die einzelnen Übungen lernt man seinen Körper und die eigenen Grenzen gut kennen. Durch das längere Ausharren in bestimmten Haltungen und die Dehnung werden der Körper und folglich auch das Fasziengewebe auf sanfte Art und Weise flexibler. Gerade für Sportler ist diese Praxis wichtig, weil durch diese Art von Training Sportverletzungen reduziert werden können. Gelenke und Sehnen beispielsweise an Schultern und Fersen werden geschmeidiger. Yin Yoga ist daher auch besonders gut für Anfänger geeignet. Die Unterrichtsstunden von Kiki haben jede Woche ein anderes Thema bzw. einen anderen Schwerpunkt. Dadurch gestaltet sie den Unterricht für uns sehr abwechslungsreich. Man lernt auf diese Weise die Vielschichtigkeit von Yoga kennen. Bei den wiederkehrenden Übungen, trotz verschiedener Themenschwerpunkte, erfährt man im Laufe der Zeit, dass man flexibler wird. Atemübungen und Meditation runden die Unterrichtsstunden ab.

Stundenlanges Arbeiten vor dem Computer, abends auf der Couch liegen und eine schlechte Haltung sind die Zutaten dafür, dass unsere Muskulatur mit der Zeit „verkümmert". Das zeigt sich darin, dass wir nicht mehr so beweglich sind und uns verspannt fühlen.

Yoga Übungen sind ein Komplettpaket, mit dem Kraft, Muskelausdauer, Flexibilität und Gleichgewichtssinn gleichermaßen trainiert werden. Die Durchblutung wird angeregt, Muskeln, Sehnen, Bänder, Blut- und Lymphgefäße werden aktiviert. Die Faszien sollen durch Yoga elastisch bleiben und sich nicht verkleben oder verhärten. Verspannungen lösen sich, man bleibt beweglich und erfreut sich einer besseren Mobilität. Die Rückenmuskulatur wird durch die Übungen gezielt gekräftigt, wodurch sich Rückenbeschwerden vermeiden oder mindern lassen.

Haben wir dich neugierig gemacht? Dann komm doch einfach für eine Probestunde vorbei. Die Anmeldungen und Abrechnungen erfolgen über Kiki direkt. Wenn Du dabeibleibst, kostet die Stunde 12,- EUR, abgerechnet wird immer halbjährlich. Wer reiner Anfänger ist, bekommt bei Kiki vorab 3 Einzelstunden als Einführung in die Praxis. Kontakt: kikistudio.de, hallo@kikistudio.de

Can Yeger / Vorstand für Anlagen

DIE SÜSSEN UND SALZIGEN SEITEN DES ERFOLGS

Bei aller Freude über den sportlichen Erfolg unserer drei Jugendmannschaften (wU14, mU14, wU16), mussten doch einige schlucken, als sie die Kostenseite sahen. Knapp 10.000 Euro Kosten entstehen schnell mal pro Team für eine Zwischen- und Endrunde. Neben Fahrt und dreitägiger Unterkunft kommen zig andere Posten hinzu: Verpflegung (ja - Leistungssportler*innen im Wachstum sind wie Heuschrecken), Shuttle vor Ort, Hoodies, DHB-Gebühren etc.

Kein Wunder also, dass kurz nach dem Endrunden-Wochenende beim Förderverein des Klippers die Anträge auf Unterstützung eintrudelten. Dank einiger Rücklagen aus den Corona-Jahren konnte der Förderverein die Teams in ganz erheblichem Umfang unterstützen, so dass die Kosten für jede Familie deutlich gesenkt werden konnten.

Nun herrscht jedoch Ebbe in der Vereinskasse und wir möchten euch, liebe Eltern, ganz herzlich einladen: Werdet Mitglied im Förderverein oder spendet ohne Mitgliedschaft direkt an uns!

Was wir tun? Wir unterstützen Mitglieder, wenn es finanziell mal eng wird, um allen Klipper-Kindern und -Jugendlichen die weitere Teilhabe an unserem tollen Sport zu ermöglichen. Wir beteiligen uns aber auch an Fahrten mit der Bahn, um eine gemeinsame und umweltfreundliche Anreise unserer Teams zu Turnieren zu fördern. Wir unterstützen Torhüter mit ihren teuren Ausrüstungen. Und nicht zuletzt fördern wir Teams, die sich zu einer Deutschen Zwischen- und Endrunde qualifizieren!

Diese Einladung richtet sich an alle Klippermitglieder. Der Klipper und auch sein Förderverein sind gemeinnützige Vereine und damit Solidargemeinschaften. Wir freuen uns über jedes 25-Euro-Mitglied und jede Spende. The more the merrier! Nur dann können wir weiter unterstützen!

Sprecht uns gern an!

Dörte Linden (0172-1885226), Katja Haumer (0172-2683616),
Wenke Schönfelder (0172-1711296)

Förderverein Kinder- und Jugendhockey Klipper
Infos und Beitrittsformular: www.klipper.de/der-club/unterstuetzer
IBAN. DE79 2005 0550 1059 2183 37; BIC: HASPDEHHXXX

HAMBURG HOUSING IMMOBILIEN

IMMOBILIEN

hamburg-housing.de

„HALLO FREUNDE! LICHT AUS – SPOT AN!“

Mit diesen Worten begann einst Ilja Richters berühmte Sendung „disco“ im ZDF. Seit dem 09.09.2022 können wir auf den Tennisplätzen 1, 2 und 3 sagen:

„Hallo Klipper! Sonne weg – LED an!“

Mit dem neuen LED-Flutlichtsystem können wir vom Spätsommer an, den ganzen Herbst und bis in den Winter Tennis auf drei unserer Tennis-Außenplätze bis 22 Uhr ermöglichen. Damit schaffen wir die Möglichkeit einer höheren Auslastung unserer Tennis-Außenplätze. Die Flutlichtplätze wurden sehr gut angenommen und werden reichlich genutzt.

Dieses Projekt konnten wir mit der Firma SEA Sauerland Elektroanlagen GmbH, die schon in Hamburg das FC St. Pauli Leistungszentrum und den HSV-Trainingsplatz am Volksparkstadion als Referenzen ausweist, realisieren. Zum Einsatz gekommen ist eine langlebige, energieeffiziente Technologie mit modernsten LED-Flächenstrahlern. Charakteristisch hierfür ist u.a., dass die LED-Flutlichter ohne Vorglühzeit gleich beim Einschalten 100 % Leistung bringen.

Die Beleuchtung eines Tennisplatzes unterliegt hohen Anforderungen, da sie die Spieler nicht blenden darf und gleichzeitig keine Schatten werfen sollte. Computerbasierte Lichtberechnungen wurden abgestimmt auf unsere Platzverhältnisse erstellt. Jeweils 4 Fluter pro Platz, montiert an insgesamt 8 Masten, sorgen nun für eine gleichmäßige Beleuchtung. Die Höhe der feuerverzinkten Stahl-Masten beträgt 8,00 m, wofür es der Einholung einer Baugenehmigung nicht bedurfte.

Erwähnenswert sind auch die unsichtbaren Baumaßnahmen, die dazu gehören. Da der Strom leider nicht einfach so aus der Erde kommt, mussten vom Clubhaus abgehend 0,80 m tiefe Schächte über eine Länge von 270 m gegraben werden, in die ca. 450 m Kabel verlegt wurden. Auch wenn die neuen Flutlichter wartungsarm sind, ist dennoch eine jährliche Wartung mit einem mobilen Kran sicherheitshalber erforderlich. Die Zugänglichkeit hierfür werden wir im nächsten Frühjahr vom Parkplatz aus, an einer Stelle des angrenzenden Erdwalls, schaffen.

Unser Club hat mit der Flutlichtanlage auf den Tennisplätzen 1 - 3 eine große Aufwertung erfahren, die nicht möglich gewesen wäre, wenn nicht eine Reihe von passionierten Tennisspielern, denen die Weiterentwicklung des Klipper am Herzen liegt, großzügig mehr als ein Drittel der Gesamtkosten gespendet hätte. Im Namen des Vorstands und der Mitgliedschaft danke ich denen, die sich für dieses Projekt so sehr engagiert haben.

Can Yeger
Vorstand Anlagen

WIR GEDENKEN JÖRG ALTMANN

Wir trauem um unser langjähriges Mitglied Jörg Altmann (geb. 7. April 1940), der am 28. Juli 2022 im Alter von 82 Jahren an einer lange Zeit tapfer ertragenen Krankheit verstorben ist.

Jörg wuchs in Wellingsbüttel in der Up de Worth auf. In den Klipper THC trat er am 14.4.1953 ein, weil er so fasziniert von den erfolgreichen Spielen der 1. Klipper-Herren war, die im Jahr zuvor die Deutsche Meisterschaft im Feldhockey errungen hatten. Jörg war stets leistungs- und erfolgs-orientiert; ob als aktiver Hockeyspieler, im Beruf, wo er als Maschinenbau-Ingenieur schon in den 1960iger Jahren sein eigenes Unternehmen aufbaute, oder später im Ehrenamt als Vorstand für die Hockey-Jugend. Jörg spielte mit den Klipper 1. Herren stets in der jeweils höchsten Spielklasse, zumeist auf der Position des rechten Läufers. Sein erstes Meisterschaftsspiel in der Hamburger Oberliga absolvierte er im Herbst 1960, wie die DHZ berichtete. In der 1966 neu geschaffenen Nordliga wurde Jörg mit den Klipper 1. Herren auf Anhieb - und mit großem Abstand - vorzeitig Nordmeister. Ein absolutes Highlight war für Jörg, wie die gesamte 1. Herren-Mannschaft im Mai 1966, das Spiel auf unser Anlage in Hoheneichen gegen die Indische Nationalmannschaft als dem amtierenden Olympiasieger (Tokyo 1964), in dem die Klipper dem prominenten Gegner ein Remis abtrotzten. „Das Sensationelle war die Tatsache, dass dieses 0:0 nach einem begeisternden Spiel durchaus den gezeigten Leistungen entsprach" (DHZ Nr. 21 v. 2.6.1966, 5.255 f.).

Jörg war mit seinen Klipper 1. Herren auch Gründungsmitglied der Hockey-Bundesliga Herren, die im September 1969 ihren Spielbetrieb aufnahm. Jörg war auch repräsentativ für Hamburg in der Städteauswahl und im Silberschild im Einsatz. Nach seinem letzten BL-Spiel im Herbst 1973 wechselte er die Sportart, um im Squash zu reussieren, wo er es in seiner Senioren-Altersklasse bis unter die ersten Vier (Halbfinale bei den Deutschen Meisterschaften) brachte. Bei seiner Rückkehr zum Hockey schloss er sich der „Klipper-Dampfkapelle" an und ging mit ihr zusammen auch auf die großen, mehrwöchigen Hockeyreisen in das Südliche Afrika, 1992 Zimbabwe und Mauritius, 1994 Namibia, (Republik) Südafrika mit Ausklang auf den Seychellen, 1996 Australien und Bali sowie 1999 große Rundreise Südamerika.

Im Zuge der Neuausrichtung des Clubs mit der weitgehenden Umgestaltung und Modernisierung der Clubanlage Hoheneichen (1989-1992) trat Jörg als Vorstand für Hockey-Jugend in der neuen Mannschaft von Präsident Hasso Kornemann sein Ehrenamt im März 1989 an. Seine Motivation als langjähriger Spieler der 1. Hockey-Herren und Vater von vier Kindern begründete er in seiner Antrittsrede damit, dass „er viel Positives von dem Club genommen habe und er jetzt durch die Übernahme seines Amtes einiges davon an den Club zurückgeben möchte" (Klipper Magazin Frühjahr 1989, S.19). Er hat das Trainer-Team der Hockey-Jugend männlich und weiblich neu strukturiert. Eine seiner wesentlichen Entscheidungen dabei war, dass die Mütter bei dem Training nicht mehr zugelassen waren, so dass sich die Trainer und die jugendlichen Spieler:innen ganz von außen unbeeinflusst auf das Training konzentrieren konnten. Der erste große Erfolg stellte sich schon sehr bald ein, als die Mädchen A auf unserer Clubanlage im Oktober 1992 unter ihrem selbst noch jugendlichen Trainer Robert Schönfelder die Deutsche Meisterschaft errangen. Zahlreiche weitere Meisterschaften der Klipper-Jugend in Hamburg sowie bei der „Deutschen" folgten in der rund 10-jährigen Ära von Jörg Altman.

Während der letzten Jahre hat Jörg zahlreiche Reisen zusammen mit seiner Partnerin Silke unternommen, so etwa mit seinem Mercedes-Oldtimer entlang der norwegischen Fjordküste, nach Island zu den Geysiren oder in die Arabische Wüste bei Doha.

Bis kurz vor seinem Ableben war Jörg ein regelmäßiger Teilnehmer an den monatlichen Treffs seiner langjährigen Hockeyfreunde im „CLIFF" an der Außenalster.

Wir werden unserem Hockey-Kameraden Jörg Altmann als einem vorbildlichen und fairen Chartsmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Gunter Stoltenberg

SUP-CLUB-EVENT #3

SPONSOREN TREFFEN LEISTUNGSTEAMS IM CLUBHAUSRISSEN

Einfach mal mit den 1. Damen und 1. Herren einen netten Abend verbringen, das war beim SUP-CLUB-Event #3 Mitte November möglich. Beide Teams waren nahezu komplett anwesend und hatten zudem noch für ein leckeres Büffet im Klipper Clubhaus gesorgt, um sich bei den Unterstützern des Leistungssports zu bedanken. Knapp 25 Sponsoren konnten dabei sein und nutzten diese Gelegenheit für einen näheres Kennenlernen mit den erwachsenen Leistungsmannschaften.

Auf dem Programm der Gründerinnen des SUP-CLUBs, Nelly Grunau und Nata Lück, stand ein Jahresrückblick der jugendlichen und erwachsenen Leistungsmannschaften, Eindrücke und Ergebnisse vom ersten SUP-CLUB-CUP und eine Einnahmen-Ausgaben Rechnung für das Jahr 2021:

Bei den 1. Damen konnte man mit Hilfe von renommierten Neuzugängen zur Feldrückrunde, Jana Polk und Marie Mävers, die Liga im Mittelfeld abschließen. In der neuen Saison hat man allerdings mit Abgängen bzw. Aufhören von wichtigen Spielerinnen wie Katharina Brasche, Alina Olffermann und Lena Roggenbau zu kämpfen und befindet sich im letzten Drittel der Tabelle. Zum Glück konnte zur Hallensaison wiederum Verstärkung durch Afsoun Naebian, Jasmin Runzhagen, Lilly Kreussler ins Boot geholt werden.
Bei den Herren konnte ebenso in der letzten Saison die Liga gehalten werden. Die Hinrunde war allerdings geprägt von vielen knappen Niederlagen. So befindet man sich zurzeit auf einem unbefriedigenden letzten Tabellenplatz.
Vor allem aber die Entwicklung der Jugendmannschaften, mit einer Teilnahme an drei Feld-Endrunden war ein großer Erfolg, an den man auch in Zukunft mit Hilfe der Sponsoren anknüpfen will.

Dank wunderbarer Fotos von Lukas Duensing, bekamen die Sponsoren auch nachträglich einen Eindruck vom ersten SUP-CLUB-CUP präsentiert. Dieser war ein toller Erfolg. 1. Damen und 1. Herren Spieler:innen waren maßgeblich daran beteiligt, dass viele Kinder und Jugendliche mit ihnen einen tollen Klipper-Hockey-Tag erleben durften. Viele Eltern und Verwandte haben gezeigt, dass sie den Leistungssport bei Klipper unterstützen, und durch die zahlreich geschossenen Tore sind so über 8000€ für den SUP-CLUB zusammengekommen. Vielen Dank!

Anhand einer Einnahmen-Ausgaben Rechnung wurde, in welchen Bereichen die 45.000 € Spendeneingänge erläutert, teilweise zweckgebundenen eingesetzt wurden. Etwa jeweils die Hälfte flossen in die 1. Damen/1. Herren bzw. Jugendbereich, um gezielt Maßnahmen zu unterstützen. Ganz deutlich wurde aber darauf hingewiesen, dass es nicht genug Spender gibt, um Leistungssport langfristig auf dem bei Klipper erwarteten Niveau, zu betreiben. Dafür wird ein jährliches Spendenaufkommen von rund 100.000 € benötigt.
Auch obwohl ein großer Teil der Spendengelder bereits in die Jugend investiert wurde, berichten Nelly und Nata darüber hinaus von häufigen weiteren Anfragen und Wünschen nach zusätzlicher finanzieller Unterstützung durch den SUP-CLUB. Zum Beispiel für Extra-Fitnesstraining oder Video-Equipment.
Klar wollen wir die Jugend noch wettbewerbsfähiger machen und den „blauen Wimpel" endlich wieder in den Eckerkamp holen. Denn das ist unsere Zukunft in den 1. Damen und Herren!

MACH MIT und unterstütze den Leistungssport bei Klipper – gerne auch zweckgebunden! Melde dich unter supclub@klipper.de!

Die Sup-Club-Member-Cards:

500,- Euro p.A. | 1500,- Euro p.A | 3000,- Euro p.A.

Empfänger: Hamburger Sportbund IBAN: DE97 2005 0550 1280 2358 11
Text: Spende Kennziffer 6956-1 Name und Anschrift des Spenders

DIE KLIPPER BALLSCHULE

UND DIE HOCKEYMÄUSE...

Seit dem Frühjahr 2022 findet unsere Ballschule mit nunmehr insgesamt 4 Gruppen am Mittwoch und Freitag statt.
In der Ballschule lernen 2-4-Jährige unabhängig von jeder Sportart auf spielerische Art und Weise koordinative Grundfähigkeiten. Im Mittelpunkt stehen der Bereich des Laufens und der Umgang mit Bällen. Es wird aber auch geklettert und das Gleichgewicht geschult. Die Kinder erfahren in der Gruppe natürlich auch sozial-kooperative Elemente.
Die Trainerinnen sind bekannte Gesichter: Annette Lovera (geb. Winkler), Ann-Kathrin Jäger, beide ehemalige 1. Damen Spielerinnen sowie Lisa Paradа (geb. Küfer), Hockey-Nationalspielerin und langjährige Bundesliga-Spielerin. Allesamt sind selber Mütter und geben ihre Erfahrungen auf dem Platz und mit Kindern gerne weiter. Zudem verstärkt uns seit kurzem wieder Janett Gercke, eine der Gründerinnen der ehemaligen Klippi-Kids. Tatkräftige Unterstützung kommt auch von den Co-Trainerinnen Liv Schneider, Anne Weiland und Frieda Focke.
Zudem ist mit Start der Hallensaison 2022 der Jahrgang 2018 in eine separate Gruppe namens "Hockeymäuse" vereint. Sie sind die Großen der Ballschule und lernen nun behutsam und spielerisch den Umgang mit Schläger und Ball, bevor im Frühjahr 2023 das reguläre Training als jüngster Bambini Jahrgang startet.
Weitere Kinder sind herzlich willkommen! Die Hockeymäuse (nur Jahrgang 2018) treffen sich freitags auf dem unteren Ende des KuRa2 in der Zeit von 15.30 – 16.30 h. Schläger und Bälle werden gestellt, wettergerechte Kleidung ist erforderlich.
Für die anderen Gruppen der Ballschule führen wir derzeit eine Warteliste, auf die gerne auch Ihr Kind aufgenommen wird. Senden Sie uns eine E-Mail unter info@klipper.de und nennen Sie uns den Namen Ihres Kindes und das Geburtsdatum. Wir melden uns dann sobald es einen freien Platz gibt.

Yvonne Debler

NEUE MITGLIEDER

Louisa Sophie Beth, Sandra Beth, Jannik Bielenberg, Jonas Bielenberg, Daniela Bielenberg, Gesa Blumenberg, Theodor Leonard Broede, Henrike Broede, Amelie Christiansen, Tim Dost, Sarah Gutsche, Amalie Hansen, Leopold Hansen, Levi Hauer, Emely Hauer, Marie Hauer, Michael Hauer, Lena Helmig, Steffen Helmig, Canyon Hillert, Dr. Christian Hillert, Oscar Julius Iversen, Nico Iversen, Lilli Kreusler, Emil Valentin Kühn, Vito Conrad Künzel, Melanie Katja Lütkemeyer, Amelie Manthey, Louisa Greta Mascher, Jens Mascher, Teo Moerler, Nele Josefin Müller, Corinne Müller, Ludwig Naradowski, Annalie Rattay, Jacob Carl Riedel, Dr. Joachim Riedel, Friedrich Rogge, Liv Rose, Sanja Rose, Jasmin Rundshagen, Alexandra Scharf, Laura Schnatmeier, Rosa von Schöning, Caroline Walinski, Willem Walinski, Lotta Walinski, Martha Zimmermann

IMPRESSUM

Herausgeber:
Klipper Tennis- und Hockey-Club auf der Uhlenhorst e. V.,
Eckerkamp 38, 22391 Hamburg, Telefon (040) 22 28 38 (Geschäftsstelle),
536 74 85 (Hockey), 536 28 18 (Ökonomie), Fax 227 76 12,
Fax 536 55 08, info@klipper.de, www.klipper.de

Grafik:
Vivien Laur, Sodentwiete 10, Tel. (040) 536 70 848, grafik@vivienlaur.de,
www.vivienlaur.de

Druck + Verlag:
Dividan GmbH, Eilbergweg 39, 22927 Großhansdorf,
Tel. (040) 668 58 72 0, Fax 668 58 72 22, info@dividan.de, www.dividan.de

Sportradiologie

Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken können mithilfe modernster bildgebender Verfahren genau diagnostiziert werden.

Bei der Beurteilung des Bewegungsapparates spielt die MRT-Diagnostik in der Sportmedizin – insbesondere zur frühzeitigen Therapiefindung – eine zentrale Rolle.

„Der fallorientierte fachliche Austausch mit den ärztlichen Kolleginnen und Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie, Inneren Medizin und weiteren Fachrichtungen ermöglicht eine exakte Bewertung auch schwieriger Fälle und dient der optimalen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.", erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum.

Innovative Diagnostik und Therapie unter einem Dach

Die bestmögliche Versorgung aller Patient:innen – ärztlich frei und unabhängig – ist das Ziel der Radiologischen Allianz. Dabei stehen fachliche und menschliche Kompetenz ebenso wie technische Innovationen im Vordergrund. Die „Radiologie am Rathausmarkt" setzt seit September 2022 neben zwei hochmodernen MRT-Geräten als erste Praxis in Deutschland das sogenannte Photon-Counting-CT Naeotom Alpha von Siemens ein. Dieser mit einer Quanten-zählenden Detektortechnologie ausgestattete Computertomograph ist die seit Jahren größte technologische Innovation in der Radiologie. Die Bildgebung mittels dieses CTs ermöglicht vor allem in der Herz-, Lungen- und Tumordiagnostik ganz neue Möglichkeiten. Feinste und anatomisch komplexe Strukturen können beispielsweise bei reduzierter Strahlenexposition dargestellt und beurteilt werden.

MRT-Diagnostik und Früherkennung am Beispiel der mpMRT der Prostata

Die multiparametrische Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata eröffnet gute Möglichkeiten zu Früherkennung von Prostatakrebs. Sie liefert zuverlässigere Ergebnisse als andere Untersuchungsmethoden – und das völlig schmerzfrei sowie nicht-invasiv. Die MRT der Prostata ist das zurzeit sicherste und beste Verfahren zur biopsiefreien Vorsorge und Früherkennung sowie zum Ausschluss eines Prostatakarzinoms z.B. bei auffälligem Tastbefund des Urologen oder erhöhtem PSA-Wert. Die Nachweisempfindlichkeit der mpMRT ist mit 85% anderen Verfahren weit überlegen. Mit etwa 90-prozentiger Sicherheit kann zudem Prostatakrebs ausgeschlossen werden.

Komplettes Leistungsspektrum

Die Radiologische Allianz ist ein Zusammenschluss freiberuflich tätiger und unabhängiger Fachärzt:innen. Sie bietet das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Mehr als 80 Fachärzt:innen in 18 Praxisteams bringen ihre fachliche und menschliche Kompetenz unterstützt durch modernste medizinische Technik für eine bestmögliche Versorgung aller Patient:innen ein.

Sportradiologie, MRT-Diagnostik und Früherkennung in Hamburg

RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM
Hamburg | Hansastraße
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

✔ MRT der Prostata (mpMRT)
✔ Sportmedizinische Diagnostik
✔ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

Radiologie am Rothenbaum
Hansastraße 2–3
20149 Hamburg

Leistungen und Innovationen – Kompetenz entscheidet!

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Photon-Counting-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung

Ärztlich & unabhängig geführt

Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum Tel 040-32 55 52-109
Radiologie am Rathausmarkt Tel 040-32 55 52-101
Alle 18 Standorte Tel 040-32 55 52-100

oder online über
www.radiologische-allianz.de

+ Herz- und Lungendiagnostik
+ Onkologische Diagnostik
+ Mammadiagnostik

Radiologie am Rathausmarkt
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg

RADIOLOGIE AM RATHAUSMARKT
Hamburg | Mönckebergstraße 31
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz